Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz

Freitag, 24. April 2020 | Jahrgang 75 / Nr. 27
Erscheint einmal wöchentlich
Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
www.vorarlberg.at/amtsblatt

Amtsblatt für das Land Vorarlberg
Vorarlberg unser Land

INHALT: Verordnungen – Regierungssitzung – Kundmachungen – Stellenausschreibung – Lebenshaltungskostenindex – Fraktionsförderung Landtagsklub 2019 – Wildabschussverordnungen 2020/2021 und 2021/2022

Verordnung

der Landesregierung über die Einleitung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Churer Straße II“ in der Marktgemeinde Rankweil

Auf Grund des § 42 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996, wird verordnet:

§ 1

Hinsichtlich der nachstehenden, in GB 92117 Rankweil gelegenen Grundstücke wird das Umlegungsverfahren eingeleitet:

In EZ 1376:	GST-NRN .512, .829, 965;	Theresia Sezer geb. Weiß 1/1
In EZ 2075:	GST-NR 964;	Theresia Weiss 1/1
In EZ 3010:	GST-NR 962;	i+R Wohnbau GmbH (FN 376229d) 1/1

§ 2

Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Umlegungsbescheides dürfen im Umlegungsgebiet – unbeschadet der nach anderen landesrechtlichen Vorschriften erforderlichen Bewilligungen – nur mit Genehmigung der Landesregierung durchgeführt werden:

a) Teilungen von Grundstücken,
b) Einräumung von Bau- und Wegerechten,
c) Bauführungen, es sei denn, dass eine Baubewilligung vorliegt, die vor Erlassung dieser Verordnung rechtskräftig geworden ist,
d) Veränderungen an Grundstücken, die deren bauliche Nutzbarkeit wesentlich beeinträchtigen.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt für das Land Vorarlberg in Kraft.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesrat
Mag. Marco Tittler

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch über die Festlegung abweichender Schusszeiten für Gamswild in den Genossenschaftsjagdgebieten Frastanz I und Tosters sowie Eigenjagdgebieten Samina und Tisis

Auf Grund des § 36 Abs. 1 und 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, in Verbindung mit § 27 Abs. 1 lit. a und § 27a Abs. 1 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1
Festlegung abweichender Schusszeiten

In den Genossenschaftsjagdgebieten Frastanz I und Tosters sowie Eigenjagdgebieten Samina und Tisis werden in den Jagdjahren 2020/2021 bis 2025/2026 die Schusszeiten für Gamsgeißen der Klasse I und II jeweils vom 1. Juli bis 15. Jänner und für alles andere Gamswild jeweils vom 1. Mai bis 15. Jänner festgelegt. Die von den abweichenden Schusszeiten betroffenen Gebiete liegen innerhalb der im Plan* in gelber Farbe ersichtlich gemachten Grenzen.

§ 2
Außerkrafttreten

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch über die Aufhebung der Schonzeit für Rot- und Gamswild im Eigenjagdgebiet Tisis, ABl.Nr. 1/2019, soweit sie die Aufhebung der Schonzeit für Gamswild betrifft, außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann
Mag. Herbert Burtscher

* Anlage

---

10. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung
am 21. April 2020

BESCHLÜSSE:

Für die modular aufbauenden Lehrgänge der Bereiche Kleinkindbetreuung, Spielgruppen und Tageseltern werden für das Jahr 2020 finanzielle Mittel gewährt.

Die Erstellung des Berichtes zur Gleichstellung von Frauen und Männer in Vorarlberg 2021 wird vergeben.

Der Auszahlung der Personalkostenförderung für die Vorarlberger Musikschulen im Jahr 2020 wird zugestimmt.

Dem Verein Literatur:vorarlberg (Programm und Betrieb 2020), der Stadt Dornbirn (Flatz Museum, Beitrag zum Betrieb und zum Ausstellungsprogramm 2020), verschiedenen Antragsstellern (Denkmalpflegeförderung, Sportförderung 2020 der Dachverbände, Wirtschaftsstrukturförderung, Beschäftigungsprojekt, Sozialökonomische Betriebe), dem Vorarlberger Rodelverband (Verbandsprojekt „Aufbau eines Nachwuchs-Leistungszentrums Rodeln“), dem Verein Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung (Finanzierungsbeitrag 2020), der Arbeiterkammer Vorarlberg (Bildungszuschuss, Refundierung der Tranche VIII), der Stadt Feldkirch (Abwasserbeseitigungsanlage, Leitungsinformationssystem Phase 1, BA LXXVI), dem Wasserverband Hofsteig (Abwasserbeseitigungsanlage, BA XIX), der Gemeinde Düns (Wasserversorgungsanlage, BA VI) und der Gemeinde Warth (LEADER Projekt „Beim Senn“) werden Beiträge gewährt.

Dem Ankauf von Dienstfahrzeugen für das Amt der Vorarlberger Landesregierung (Fuhrpark Bregenz) wird zugestimmt.

Die Richtlinie über die Leistung einer Zulage an Personen in der 24-Stunden-Betreuung wird erlassen.

Der Bericht des Kinder- und Jugendanwalts für das Jahr 2019 wird dem Landtag vorgelegt.

Der Übernahme der Kosten zur Bewältigung/Eindämmung der Corona-Pandemie für das Österreichische Rote Kreuz, Landessstelle Vorarlberg, wird zugestimmt.

Der Übernahme der Kosten der Infektionsordinationen in Bludenz und Dornbirn sowie der Corona-Infoline wird zugestimmt.

An 22 Nachbargemeinden von Bodenabbauanlagen werden Ertragsanteile an der Naturschutzabgabe für das Jahr 2019 ausbezahlt.

Die erforderlichen Leistungen im Rahmen der Zustandserfassung 2020 auf den Landesstraßen in Vorarlberg werden vergeben.

Die Instandsetzungs- und Errichtungsarbeiten für die Verkehrslichtsignalanlagen des Teilprojektes „Umlegung L 191a im Bereich Schulbrüderareal“ werden vergeben.

Die Asphaltarbeiten für das Projekt „St. Gallenkirch – Gargellen, Instandsetzung Straße, km 5,69 bis km 6,63“ im Zuge der L 192, Gargellener Straße, in St. Gallenkirch werden vergeben.

Die Bauarbeiten für die Brückeninstandsetzung für das Projekt „Lech, Gaisbachbrücke, Erneuerung Fahrbahntafel, km 12,126“ im Zuge der L 198, Lechtalstraße, werden vergeben.

Die Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten für den Zubau und die Erweiterung der Landesberufsschule Dornbirn 2 werden vergeben.

Das Projekt „Hydrogeologisches Modell Außermontafon“ wird genehmigt und die entsprechenden Arbeiten vergeben.

Verschiedene Maßnahmen im Bereich des Radverkehrsmanagement 2020 (gekürztes Jahresprogramm „Radfreundlich“, reduzierte Umsetzung „RADIUS Fahrradwettbewerb“) werden genehmigt.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Harald Schneider

Kundmachung

nach § 66 Abs. 3 Jagdgesetz, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz beabsichtigt, auf der Rechtsgrundlage des § 36 Jagdgesetzes in Verbindung mit den §§ 27 und 27a der Jagdverordnung die folgende Verordnung über eine abweichende Festsetzung der Schonzeit für Reh-, und Gamswild im Genossenschaftsjagdgebiet Gaschurn II (Schattseite) im Bereich “Pfangas” zu erlassen:

„Die Schonzeit für Reh-, und Gamswild wird im Bereich „Pfangas” des Genossenschaftsjagdgebietes Gaschurn II (Schattseite) ganzjährig aufgehoben. Davon ausgenommen sind Rehgeißen sowie Gamsgeißen der Klassen I und II im Zeitraum vom 16. Februar bis zum 15. Juni jeden Jahres. Die Schonzeitaufhebung ist bis Ende des Jagdjahres 2022/2023 befristet.”

Der Entwurf der Verordnung samt allgemein verständlichem Erläuterungsbericht und Lageplan sind auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Bludenz bis zum 15. Mai 2020 unter folgendem Link abrufbar:

https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/contentdetailseite/-/asset_publisher/qA6AJ38txu0k/content/gaschurn-gj-gaschurn-ii-schattseite?article_id=606781

Bis zum 15. Mai 2020 können natürliche und juristische Personen sowie deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppierungen, insbesondere auch Organisationen zur Förderung des Umweltschutzes, zum Entwurf schriftlich Stellung nehmen und bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Schloss-Gayenhofplatz 2, A-6700 Bludenz, während der Amtsstunden in den Entwurf Einsicht nehmen. Menschen mit schwerer Sehbehinderung wird der Entwurf auf Verlangen erläutert.

Der Bezirkshauptmann
im Auftrag
Manuela Loretz

Kundmachung

nach § 66 Abs. 3 Jagdgesetz, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz beabsichtigt, auf der Rechtsgrundlage des § 36 Jagdgesetzes in Verbindung mit den §§ 27 und 27a der Jagdverordnung die folgende Verordnung über eine abweichende Festsetzung der Schonzeit für Gamswild im Genossenschaftsjagdgebiet Bürserberg im Bereich „Tschapina-Zugswald-Schesa” zu erlassen:

„Die Schonzeit für Gasmswild wird im Bereich "Tschapina-Zugswald-Schesa" des Genossenschaftsjagdgebietes Bürserberg jeweils im Zeitraum vom 1. April bis 31. Juli und vom 1. Jänner bis 31. Jänner aufgehoben. Davon ausgenommen sind führende und beschlagene weibliche Stücke in der Zeit vom 16. Februar bis zum 15. Juni jeden Jahres. Die Schonzeitaufhebung ist bis Ende des Jagdjahres 2022/2023 befristet."

Der Entwurf der Verordnung samt allgemein verständlichem Erläuterungsbericht und Lageplan sind auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Bludenz bis zum 15. Mai 2020 unter folgendem Link abrufbar:

https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/contentdetailseite/-/asset_publisher/qA6AJ38txu0k/content/gj-buerserberg?article_id=606812

Bis zum 15. Mai 2020 können natürliche und juristische Personen sowie deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppierungen, insbesondere auch Organisationen zur Förderung des Umweltschutzes, zum Entwurf schriftlich Stellung nehmen und bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Schloss-Gayenhofplatz 2, A-6700 Bludenz, während der Amtsstunden in den Entwurf Einsicht nehmen. Menschen mit schwerer Sehbehinderung wird der Entwurf auf Verlangen erläutert.

Der Bezirkshauptmann
im Auftrag
Manuela Loretz

Kundmachung

über die Veröffentlichung einer Änderung der Verordnung der Landesregierung über den Biosphärenpark „Naturpark Nagelfluhkette"

Gemäß § 46a Abs. 2 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, LGBl.Nr. 22/1997, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, wird der Entwurf der Verordnung der Landesregierung über eine Änderung der Verordnung über den Biosphärenpark „Naturpark Nagelfluhkette", LGBl.Nr. 56/2014, vom 24. April 2020 bis 25. Mai 2020 auf der Homepage des Landes veröffentlicht.

Fundstelle: www.vorarlberg.at/Kundmachungen/GNL

Vom 24. April 2020 bis zum 25. Mai 2020 können natürliche und juristische Personen sowie deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppierungen, insbesondere auch Organisationen zur Förderung des Umweltschutzes, zum Entwurf schriftlich bzw. per E-Mail (umwelt@vorarlberg.at) Stellung nehmen. Menschen mit schwerer Sehbehinderung wird der Entwurf auf Verlangen erläutert.

Das Einbringen einer Stellungnahme und die Einsichtnahme sind innerhalb der oben genannten Frist möglich bei:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Klimaschutz
Postanschrift: Landhaus, A-6901 Bregenz
Standortanschrift: Jahnstraße 13-15, A-6900 Bregenz
Tel: +43 5574 511 24505
Fax: +43 5574 511 924595
E-Mail: umwelt@vorarlberg.at

Kundenverkehr: Für Stellungnahmen sind wir telefonisch von Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr erreichbar, eine persönliche Einsichtnahme ist zu Ihrem Schutz nur nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Reinhard Bösch

Stellenausschreibung

Landesamtsdirektorin oder Landesamtsdirektor

Die Vorarlberger Landesverwaltung vollzieht sowohl Landesgesetze als auch Bundesgesetze. Darüber hinaus werden eine Fülle von Aufgaben des Landes und des Bundes in den Formen der Privatwirtschaftsverwaltung wahrgenommen. Die Vorarlberger Landesverwaltung versteht sich als Serviceeinrichtung und orientiert ihre Dienstleistungen an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger. Dabei hat sie das Gemeinwohl vor der Verwirklichung von Einzelinteressen zu beachten.

Ihre Aufgaben:

- Gesamtkoordination der Landesverwaltung
- Leitung des inneren Dienstes des Amtes der Landesregierung (Sorge um gesetzmäßige, zweckmäßige, einfache, rasche und sparsame Geschäftsabläufe, Einsatz der Personalressourcen, Aufbauorganisation, Verwaltungsentwicklung)
- Zusammenarbeit mit Gebietskörperschaften und anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften des In- und Auslandes
- Vertretung in nationalen und internationalen Kommissionen

Ihr Profil

- Abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Studium (mind. 240 ECTS)
- Vertiefte Kenntnisse des Verfassungs-, Organisations- und Verwaltungsrechts
- Langjährige Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung und Führungserfahrung
- Kommunikationsstärke und hohe Durchsetzungskraft in Kombination mit hoher Sozialkompetenz
- Dienstleistungsorientierte Grundhaltung und ausgeprägte integrative Fähigkeiten
- Österreichische Staatsbürgerschaft

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens 17. Mai 2020 online über www.vorarlberg.at/stellenangebote. Herr Dr. Günther Eberle, T +43 5574 511-20050, freut sich über Ihre Bewerbung.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Mag. Markus Vögel

Lebenshaltungskostenindex

DES AMTES DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

ab Jänner 2006 verkettet mit dem VPI

	2000 = 100	1996 = 100	1986 = 100	1976 = 100	1966 = 100	Mai 1945 = 100
Jahresdurchschnitt 2010	121,0	128,8	168,0	262,6	458,3	5048
Jahresdurchschnitt 2011	124,9	133,0	173,5	271,2	473,2	5213
Jahresdurchschnitt 2012	128,0	136,3	177,8	277,9	485,0	5342
Jahresdurchschnitt 2013	130,6	139,0	181,4	283,5	494,7	5449
Jahresdurchschnitt 2014	132,7	141,3	184,3	288,0	502,6	5537
Jahresdurchschnitt 2015	133,9	142,5	185,9	290,6	507,2	5586
Jahresdurchschnitt 2016	135,1	143,8	187,6	293,2	511,8	5636
Jahresdurchschnitt 2017	137,9	146,8	191,5	299,3	522,4	5754
Jahresdurchschnitt 2018	140,7	149,7	195,3	305,3	532,9	5869
Jahresdurchschnitt 2019	142,8	152,0	198,3	310,0	541,0	5958
Jänner 2018	138,7	147,6	192,6	301,1	525,5	5787
Februar 2018	139,1	148,1	193,2	301,9	527,0	5804
März 2018	139,9	148,9	194,3	303,7	530,0	5837
April 2018	140,2	149,2	194,6	304,3	531,0	5849
Mai 2018	140,5	149,5	195,0	304,8	532,1	5860
Juni 2018	140,7	149,8	195,4	305,4	533,1	5871
Juli 2018	140,5	149,5	195,0	304,8	532,1	5860
August 2018	140,5	149,5	195,0	304,8	532,1	5860
September 2018	141,5	150,6	196,5	307,2	536,1	5904
Oktober 2018	141,9	151,1	197,1	308,0	537,6	5921
November 2018	142,2	151,3	197,4	308,6	538,6	5932
Dezember 2018	142,3	151,5	197,6	308,9	539,2	5938
Jänner 2019	141,3	150,3	196,1	306,6	535,1	5893
Februar 2019	141,3	150,3	196,1	306,6	535,1	5893
März 2019	142,5	151,6	197,8	309,2	539,7	5944
April 2019	142,6	151,8	198,0	309,5	540,2	5949
Mai 2019	142,9	152,0	198,4	310,1	541,2	5960
Juni 2019	143,0	152,2	198,5	310,4	541,7	5966
Juli 2019	142,5	151,6	197,8	309,2	539,7	5944
August 2019	142,6	151,8	198,0	309,5	540,2	5949
September 2019	143,3	152,5	198,9	310,9	542,7	5977
Oktober 2019	143,5	152,8	199,3	311,5	543,7	5988
November 2019	143,8	153,0	199,7	312,1	544,7	5999
Dezember 2019	144,7	154,0	201,0	314,1	548,3	6038
Jänner 2020	144,1	153,3	200,0	312,7	545,7	6011
Februar 2020	144,3	153,6	200,4	313,3	546,8	6022
März 2020 [1)]	144,7	154,0	201,0	314,1	548,3	6038

[1)] vorläufiger Wert

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dipl.-Ing. Egon Rücker

Sozialdemokratischer Landtagsklub Vorarlberg

Fraktionsförderung 2019
gemäß § 11 Parteienförderungsgesetz

Die Prüfung der Einnahmen-Ausgaben Rechnung des Jahres 2019 des SPÖ Klubs hat zu keinerlei Beanstandungen sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht geführt. Wir bestätigen gemäß § 11 Abs. 2 Vorarlberger Parteienförderungsgesetz die ordnungs- und widmungsgemäße Verwendung der Fördermittel in der Höhe von € 169.608,45. Es wurden Rücklagen in Höhe von € 18.068,30 aufgelöst, per 31. Dezember 2019 betragen die Rücklagen insgesamt € 38.875,23.

Graz, am 8. April 2020

Confida Süd Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H
Mag. Ernst Malleg, Wirtschaftsprüfer
A-8010 Graz, Herrengasse 13

Wildabschussverordnungen 2020/2021 und 2021/2022

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über
den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und
die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten
in der Wildregion 1.1 (Großes Walsertal) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Auf Grund der §§ 36 Abs. 2, 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 26 Abs. 1 lit. a, 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 1.1 (Großes Walsertal) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 wie folgt verordnet:

§ 1
Mindest- und Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	48	Hirsche der Klasse III
	12	Schmalspießer
	125	Tiere oder Schmaltiere
	105	Kälber
b) Rehwild:	97	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	160	Geißen oder Schmalgeißen
	144	Kitze
c) Gamswild:	5	Böcke Klasse III
	53	Geißen der Klassen I, II oder III und Geißjährlinge
	28	Kitze

(2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	48	Hirsche der Klasse III
	12	Schmalspießer
	125	Tiere oder Schmaltiere
	105	Kälber
b) Rehwild:	97	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	160	Geißen oder Schmalgeißen
	144	Kitze

c)	**Gamswild:**	5	Böcke Klasse III
		53	Geißen der Klassen I, II oder III und Geißjährlinge
		28	Kitze

(3) Diese Mindestabschüsse werden nach den in den Anlagen zu dieser Verordnung festgelegten Aufstellungen für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(4) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild, Schmalspießer und Rehwild zu erlegen.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	10	Hirsche der Klasse I
		10	Hirsche der Klasse IIb
		4	Hirsche der Klasse I oder IIb
		6	Hirsche der Klasse III
b)	**Gamswild:**	57	Böcke der Klasse I
		49	Geißen der Klasse I
		15	Geißen der Klasse II
		46	Geißen der Klassen III und Geißjährlinge
c)	**Murmeltiere:**	128	Stück

(2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	10	Hirsche der Klasse I
		10	Hirsche der Klasse IIb
		4	Hirsche der Klasse I oder IIb
		6	Hirsche der Klasse III
b)	**Gamswild:**	57	Böcke der Klasse I
		49	Geißen der Klasse I
		15	Geißen der Klasse II
		46	Geißen der Klassen III und Geißjährlinge
c)	**Murmeltiere:**	128	Stück

(3) Diese Höchstabschüsse werden nach den in den Anlagen zu dieser Verordnung festgelegten Aufstellungen für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

In den Revieren Äußere Türtschalpe, Unterdamüls, Sera und Sonntag IV muss mindestens 50% des Kahlwildabschusses erfüllt sein, um die Hirsche der Klasse I oder IIb zu erlegen.

(4) Zusätzlich zu den nach Abs. 3 auf die einzelnen Jagdgebiete verteilten Höchstabschüssen werden beim Rotwild im Jagdjahr 2020/2021 folgenden Kontingente (Regionshirsche, Springerhirsche) freigegeben:

- 1 Hirsch der Klasse I und 2 Hirsche der Klasse IIb insgesamt in den Randzonenrevieren, die einen Mindestabschuss von mindestens 3 Stück Rotwild zu erfüllen haben. Es muss mindestens 50% des Kahlwildmindestabschusses erfüllt sein, um Zugriff auf dieses Kontingent zu haben.
- 4 Hirsche der Klasse I und 3 Hirsche der Klasse IIb insgesamt in den Revieren GJ Raggal, EJ Faludriga-Nova, EJ Laguz, EJ Klesenza, EJ Rotenbrunnen, EJ Diesnerberg, EJ Oberal- pschella, EJ Elsalpe, EJ Tiefensee-Els und EJ Hintertöbel.
- 1 Hirsch der Klasse I und 1 Hirsch der Klasse IIb insgesamt in den Revieren EJ Äußere Ischkarnei, EJ Schadona, EJ Innere Ischkarnei und Unterüberluth. Pro Revier darf nur 1 Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden. Es muss mindestens 50% des Kahlwildabschusses erfüllt sein, um Zugriff auf dieses Kontingent zu haben. Bei Erlegung einer dieser Kontingenthirsche ist kein Zugriff auf das Kontingent im Jagdjahr 2021/2022 mehr möglich.
- Je 1 Hirsch der Klasse I oder 1 Hirsch der Klasse IIb für die Reviere EJ Hutla und GJ Sonntag II. Es muss mindestens 50% des Kahlwildabschusses erfüllt sein, um Zugriff auf dieses Kontingent zu haben.
- Je 1 Hirsch der Klasse I oder 1 Hirsch der Klasse IIb für die Reviere GJ Fontanella II und EJ Gumpen. Es muss mindestens 50% des Kahlwildabschusses erfüllt sein, um Zugriff auf dieses Kontingent zu haben.
- 6 Hirsche der Klasse III insgesamt für Reviere ohne zugeteilten Rotwildhöchstabschuss oder ohne Mindestabschuss für Hirsche der Klasse III. Pro Revier darf nur 1 Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden.

(5) Zusätzlich zu den nach Abs. 3 auf die einzelnen Jagdgebiete verteilten Höchstabschüssen werden beim Rotwild im Jagdjahr 2021/2022 folgenden Kontingente (Regionshirsche, Springerhirsche) freigegeben:

- 1 Hirsch der Klasse I und 2 Hirsche der Klasse IIb insgesamt in den Randzonenrevieren, die einen Mindestabschuss von mindestens 3 Stück Rotwild zu erfüllen haben. Es muss mindestens 50% des Kahlwildabschusses erfüllt sein, um Zugriff auf dieses Kontingent zu haben.

- 4 Hirsche der Klasse I und 3 Hirsche der Klasse IIb insgesamt in den Revieren GJ Raggal, EJ Faludriga-Nova, EJ Laguz, EJ Klesenza, EJ Rotenbrunnen, EJ Diesnerberg, EJ Oberal- pschella, EJ Elsalpe, EJ Tiefensee-Els und EJ Hintertöbel.
- 1 Hirsch der Klasse I und 1 Hirsch der Klasse IIb insgesamt in den Revieren EJ Äußere Ischkarnei, EJ Schadona, EJ Innere Ischkarnei, GJ Sonntag I, EJ Unterüberluth und EJ Grün. Pro Revier darf nur 1 Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden. Es muss mindestens 50% des Kahlwildabschusses erfüllt sein, um Zugriff auf dieses Kontingent zu haben. Wenn im Jagdjahr 2020/2021 schon ein Kontingenthirsch von den angeführten Revieren erlegt wurde, hat dieses Revier keinen Zugriff mehr auf das angeführte Kontingent.
- Je 1 Hirsch der Klasse I oder 1 Hirsch der Klasse IIb für die Reviere EJ Hutla und GJ Sonntag II. Es muss mindestens 50% des Kahlwildabschusses erfüllt sein, um Zugriff auf dieses Kontingent zu haben. Wenn im Jagdjahr 2020/2021 ein Hirsch aus dem Kontingent erlegt wurde, so ist kein Zugriff im Jagdjahr 2021/2022 in der jeweiligen Klasse möglich.
- Je 1 Hirsch der Klasse I oder 1 Hirsch der Klasse IIb für die Reviere GJ Fontanella II und EJ Vorderkriegböden. Es muss mindestens 50% des Kahlwildabschusses erfüllt sein, um Zugriff auf dieses Kontingent zu haben.
- 6 Hirsche der Klasse III insgesamt für Reviere ohne zugeteilten Rotwildhöchstabschuss oder ohne Mindestabschuss für Hirsche der Klasse III. Pro Revier darf nur 1 Hirsch aus diesem Kontingent erlegt werden.

(6) Zusätzlich zu den nach Abs. 3 auf die einzelnen Jagdgebiete verteilten Höchstabschüssen werden beim Gamswild im Jagdjahr 2020/2021 die folgenden Kontingente freigegeben:
- 15 Gamsgeißen der Klasse II insgesamt für alle Reviere der Wildregion. Bei der Erlegung einer solchen Kontingentgeiß der Klasse II darf eine dem Revier laut Abschussplan zugeteilte Gamsgeiß der Klasse I nicht mehr erlegt werden.

(7) Zusätzlich zu den nach Abs. 3 auf die einzelnen Jagdgebiete verteilten Höchstabschüssen werden beim Gamswild im Jagdjahr 2021/2022 die folgenden Kontingente freigegeben:
- 15 Gamsgeißen der Klasse II insgesamt für alle Reviere der Wildregion. Bei der Erlegung einer solchen Kontingentgeiß der Klasse II darf eine dem Revier laut Abschussplan zugeteilte Gamsgeiß der Klasse I nicht mehr erlegt werden.

(8) Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Abschüsse der Regionshirsche und Springerhirsche sowie die Höchstabschüsse beim Gamswild zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden, der alle betroffenen Revierinhaber zu verständigen hat.

§ 3
Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Rotwild beim weiblichen Wild und beim Jungwild muss jeweils bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Bis zum jeweils 10. Dezember muss in sämtlichen Jagdgebieten der Mindestabschuss für Rotwild zu 90% erfüllt sein.

§ 4
Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

(1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmaltiere und Schmalspießer beginnt für alle Genossenschaftsjagdgebiete der Wildregion und die Eigenjagdgebiete Unterüberluth, Grün, Äußere Ischkarnei, Äußere Türtschalpe, Sera, Tiefenwald und Unterdamüls jeweils mit dem auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Tag, frühestens am 15. April.

(2) Für alle anderen Jagdreviere der Wildregion beginnt die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmaltiere und Schmalspießer jeweils am 1. Mai.

(3) In den Eigenjagdgebieten Hinterkamm, Sera, Unterdamüls und Äußere Türtschalpe beginnt die Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb mit dem Zeitpunkt, an dem mindestens 50% des verordneten Mindestabschusses an Tieren, Schmaltieren und Kälbern, in Summe pro Jagdgebiet erlegt worden sind, frühestens jedoch jeweils ab dem 16. August.

(4) Hirsche der Klasse III, welche jeweils bis 30. Juni geschossen werden, müssen bei den zuständigen Kontrollorganen vorgelegt und entwertet werden. Bei der Hegeschau ist lediglich der linke Unterkieferast vorzulegen.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Klaus Heingärtner

Anlage 1.1 Jagdjahr 2020/2021

Jagdjahr	Mindestabschuss										Höchstabschuss										
2020/2021	Rotwild				Rehwild			Gamswild			Rotwild			Gamswild							
Jagdgebiet	Hirsche Kl. III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I, II od. III	Kitze	Hirsche Kl. I	Hirsche Kl. IIb	Hirsche Kl. III	Böcke Kl. I	Böcke Kl. II	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I	Geißen Kl. II	Geißen Kl. III	Kitze	Murmeltiere
GJ Blons	0	0	1	0	9	13	13	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Bludesch	0	0	0	2	3	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Fontanella I	1	0	3	2	2	5	4	1	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
GJ Fontanella II	1	0	2	2	2	4	4	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	1
GJ Fontanella III	1	0	5	3	2	6	6	0	3	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Ludesch I	1	0	3	3	7	11	10	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Ludesch II	0	0	0	1	2	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Nüziders II	3	0	7	6	9	11	10	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Raggal	7	3	15	16	11	15	14	1	3	1	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	1
GJ Sonntag I	2	0	5	4	2	4	4	1	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag II	2	0	4	4	2	4	4	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag III	0	0	1	1	3	5	4	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag IV	2	0	5	5	4	6	6	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ St.Gerold	0	0	0	0	6	8	8	0	3	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringen	1	0	1	1	4	6	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringerberg I	0	0	0	0	4	6	6	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringerberg II	0	0	1	0	5	7	6	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Alpila	0	0	0	0	0	1	1	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Äuß. Ischkarney	1	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	4
EJ Bäri	1	0	1	1	1	2	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Bludescherau	1	0	1	1	4	5	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Diesnerberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	0	1	0	6
EJ Els	1	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	7
EJ Faludriga Nova	3	2	5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	4	0	2	0	2
EJ Fatnella	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Fraßenwald	1	0	1	1	3	5	5	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Gaden-Madona	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	4
EJ Gampelin	0	0	0	0	3	5	4	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Gassneralpe	0	0	0	0	0	1	1	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Grün	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0
EJ Gumpen	1	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Hinterkamm	1	1	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	3
EJ Hinterkriegböden	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Hintertöbel	2	0	3	2	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	0
EJ Hutla	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5
EJ Inn. Ischkarney	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	4
EJ Klesenza	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	3	0	1	0	12
EJ Laguz	2	0	3	3	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	6
EJ Metzgertobel	0	0	2	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	6
EJ Oberalpschella	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	0	1	0	6
EJ Oberpartnum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5
EJ Oberüberluth	1	0	3	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	1	0	2	0	4
EJ Plansott	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
EJ Rotenbrunnen	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	0
EJ Schadona	1	0	2	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	6
EJ Sentum	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Sera	2	2	10	7	0	0	0	0	1	1	1	1	0	1	0	0	2	0	2	0	6
EJ Stafel	0	0	1	1	0	0	0	0	3	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Steris	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	6
EJ Tiefensee-Els	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0
EJ Tiefensee-Klesi	1	0	2	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	3	0	0
EJ Tiefenwald	0	0	2	2	1	1	1	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Tschöppen	0	0	0	1	1	1	0	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Türtschalpe	2	1	5	5	0	0	0	0	3	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Unteralpschella	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	5
EJ Unterdamüls	2	3	15	10	1	3	2	0	3	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Unterpartnum	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5
EJ Unterüberluth	0	0	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0
EJ Vor.Kriegböden	1	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Zafera	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	3
Kontingente											6	6	6								
Gamsgeißen Kl II																					
Hirsche Kl. I od IIb											4										
gesamte WR 1.1	48	12	125	105	97	160	144	5	53	28	10	10	6	57	0	0	49	0	46	0	128

Anlage 1.1. Jagdjahr 2021/2022

	Mindestabschuss										Höchstabschuss										
	Rotwild				Rehwild			Gamswild			Rotwild			Gamswild							
Jagdgebiet	Hirsche Kl. III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I, II od. III	Kitze	Hirsche Kl. I	Hirsche Kl. IIb	Hirsche Kl. III	Böcke Kl. I	Böcke Kl. II	Böcke Kl. III	Geißen Kl. I	Geißen Kl. II	Geißen Kl. III	Kitze	**Murmeltiere**
GJ Blons	0	0	1	0	9	13	13	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Bludesch	0	0	0	2	3	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Fontanella I	1	0	3	2	2	5	4	1	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
GJ Fontanella II	1	0	2	2	2	4	4	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	1
GJ Fontanella III	1	0	5	3	2	6	6	0	3	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Ludesch I	1	0	3	3	7	11	10	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Ludesch II	0	0	0	1	2	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Nüziders II	3	0	7	6	9	11	10	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Raggal	7	3	15	16	11	15	14	1	3	1	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	1
GJ Sonntag I	2	0	5	4	2	4	4	1	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag II	2	0	4	4	2	4	4	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag III	0	0	1	1	3	5	4	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Sonntag IV	2	0	5	5	4	6	6	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ St.Gerold	0	0	0	0	6	8	8	0	3	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringen	1	0	1	1	4	6	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringerberg I	0	0	0	0	4	6	6	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Thüringerberg II	0	0	1	0	5	7	6	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Alpila	0	0	0	0	0	1	1	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Äuß. Ischkarney	1	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	4
EJ Bäri	1	0	1	1	1	2	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Bludescherau	1	0	1	1	4	5	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Diesnerberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	0	1	0	6
EJ Els	1	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	7
EJ Faludriga Nova	3	2	5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	4	0	2	0	2
EJ Fatnella	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Fraßenwald	1	0	1	1	3	5	5	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Gaden-Madona	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	4
EJ Gampelin	0	0	0	0	3	5	4	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Gassneralpe	0	0	0	0	0	1	1	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Grün	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0
EJ Gumpen	1	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Hinterkamm	1	1	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	3
EJ Hinterkriegböden	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Hintertöbel	2	0	3	2	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	0
EJ Hutla	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5
EJ Inn. Ischkarney	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	4
EJ Klesenza	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	3	0	1	0	12
EJ Laguz	2	0	3	3	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	6
EJ Metzgertobel	0	0	2	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	6
EJ Oberalpschella	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	0	1	0	6
EJ Oberpartnum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5
EJ Oberüberluth	1	0	3	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	1	0	2	0	4
EJ Plansott	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
EJ Rotenbrunnen	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	0
EJ Schadona	1	0	2	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	6
EJ Sentum	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Sera	2	2	10	7	0	0	0	0	1	1	1	1	0	1	0	0	2	0	2	0	6
EJ Stafel	0	0	1	1	0	0	0	0	3	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2
EJ Steris	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	2	0	6
EJ Tiefensee-Els	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0
EJ Tiefensee-Klesi	1	0	2	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	3	0	0
EJ Tiefenwald	0	0	2	2	1	1	1	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Tschöppen	0	0	0	1	1	1	0	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Türtschalpe	2	1	5	5	0	0	0	0	3	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Unteralpschella	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	5
EJ Unterdamüls	2	3	15	10	1	3	2	0	3	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
EJ Unterpartnum	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	5
EJ Unterüberluth	0	0	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0
EJ Vor.Kriegböden	1	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Zafera	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	3
Kontingente											6	6	6								
Gamsgeißen Kl II																					
Hirsche Kl. I od IIb											4										
gesamte WR 1.1	48	12	125	105	97	160	144	5	53	28	10	10	6	57	0	0	49	0	46	0	128

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 2.2 (Klostertal) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Auf Grund der §§ 36 Abs. 2, 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 26 Abs. 1 lit. a, 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 2.2 (Klostertal) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 wie folgt verordnet:

§ 1
Mindest- und Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	29	Hirsche der Klasse III
	6	Schmalspießer
	65	Tiere oder Schmaltiere
	45	Kälber
b) Rehwild:	62	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	87	Geißen oder Schmalgeißen
	62	Kitze
c) Gamswild:	10	Böcke der Klasse I
	7	Böcke der Klasse II
	11	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	12	Geißen der Klasse I
	10	Geißen der Klasse II
	15	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
	16	Kitze

(2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	29	Hirsche der Klasse III
	6	Schmalspießer
	65	Tiere oder Schmaltiere
	45	Kälber
b) Rehwild:	62	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	87	Geißen oder Schmalgeißen
	62	Kitze
c) Gamswild:	10	Böcke der Klasse I
	7	Böcke der Klasse II
	11	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	12	Geißen der Klasse I
	10	Geißen der Klasse II
	15	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
	16	Kitze

(3) Diese Mindestabschüsse werden nach den in den Anlagen zu dieser Verordnung festgelegten Aufstellungen für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(4) Reviere, welche keinen Mindestabschuss beim Kahlwild und Gamskitzen aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild und Gamskitze zu erlegen.

(5) Die GJ Bludenz I, GJ Bludenz II, GJ Bludenz III, GJ Stallehr und EJ Davenna haben im Jagdjahr 2020/2021 insgesamt mindestens 2 Stück Schmalspießer, 3 Stück Tiere und 1 Kalb als gemeinsames Sonderkontingent zur Reduktion des Rotwildbestandes zu erlegen.

(6) Die GJ Bludenz I, GJ Bludenz II, GJ Bludenz III, GJ Stallehr und EJ Davenna haben im Jagdjahr 2021/2022 insgesamt mindestens 2 Stück Schmalspießer, 3 Stück Tiere und 1 Kalb als gemeinsames Sonderkontingent zur Reduktion des Rotwildbestandes zu erlegen.

(7) Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Erfüllung dieses Sonderkontingentes zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden, der alle betroffenen Revierinhaber zu verständigen hat.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	5	Hirsche der Klasse I
	8	Hirsche der Klasse IIb
b) Gamswild:	19	Böcke der Klasse I
	2	Böcke der Klasse II
	5	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	21	Geißen der Klasse I
	5	Geißen der Klasse II
	17	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
c) Murmeltiere:	97	Stück

(2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	5	Hirsche der Klasse I
	8	Hirsche der Klasse IIb
b) Gamswild:	19	Böcke der Klasse I
	2	Böcke der Klasse II
	5	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	21	Geißen der Klasse I
	5	Geißen der Klasse II
	17	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
c) Murmeltiere:	97	Stück

(3) Diese Höchstabschüsse werden nach den in den Anlagen zu dieser Verordnung festgelegten Aufstellungen für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

§ 3
Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Rotwild beim weiblichen Wild und beim Jungwild muss jeweils bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Bis jeweils zum 10. Dezember muss in sämtlichen Jagdgebieten der Mindestabschuss für Rotwild zu 90% erfüllt sein.

§ 4
Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

(1) Die Schonzeit für Rotwild wird für die Reviere im TBC Kerngebiet der Wildregion jeweils vom 15. April bis 31. März aufgehoben.
Die Reviere des TBC-Kerngebietes sind:
GJ Klösterle I, GJ Klösterle II, EJ Stubiger Alpe, EJ Rauz, EJ Nenzigast, EJ Obernenzigast, EJ Ablona

(2) Die Schonzeit für Rotwild, eingeschränkt auf Hirsche der Klasse III, Schmalspießer, Schmaltiere, nicht führende Tiere, Tiere und Kälber wird für die Reviere im TBC Rand- und Beobachtungsgebiet der Wildregion jeweils vom 15. April bis 31. März aufgehoben.
Die Reviere des TBC Beobachtungsgebietes sind:
GJ Dalaas I, GJ Bludenz I, GJ Bludenz II, GJ Bludenz III, GJ Stallehr, GJ Innerbraz, EJ Mason- Bitschi, EJ Rauher Staffel, EJ Mähren-Tschingel, EJ Davenna, EJ Formarin-Radona, EJ Schafberg, EJ Spullers Brazer Staffel

Die Reviere des TBC Randgebiets sind:
EJ Winkelwald, EJ Stein, GJ Dalaas II, GJ Dalaas III, EJ Dürrer Wald.

(3) Hirsche der Klasse III und Schmalspießer, welche jeweils bis zum 15. August geschossen werden, sowie bei Hirschen der Klasse I und II, welche jeweils bis zum 15. Juli erlegt werden, müssen bei den zuständigen Kontrollorganen vorgelegt und entwertet werden. Bei der Hegeschau ist lediglich der linke Unterkieferast vorzulegen.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Klaus Heingärtner

Anlage 2.2 Jagdjahr 2020/2021

	Mindestabschuss														Höchstabschuss										
	Rotwild				Rehwild			Gamswild							Rotwild		Rehwild	Gamswild							
Jagdgebiet	Hirsche der Klasse III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Kitze	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse II	Kitze	**Murmeltiere**
GJ Bludenz I	1	1	2	1	14	11	10	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Bludenz II	1	0	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	1	1	2	0	0
GJ Bludenz III	1	0	2	2	4	6	5	0	0	0	1	1	1	3	1	1	0	1	1	1	1	1	1	0	0
GJ Dalaas I	1	0	5	4	3	7	6	1	1	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Dalaas II	2	0	9	7	4	9	6	1	1	1	1	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Dalaas III	1	0	2	2	2	3	2	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
GJ Innerbraz	3	1	11	7	7	13	11	1	0	1	2	1	2	3	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
GJ Klösterle I	1	0	3	3	4	7	5	2	1	2	1	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
GJ Klösterle II	2	0	5	3	5	8	5	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
GJ Stallehr	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	0
EJ Albona	2	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0	9
EJ Davenna	1	0	0	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Dürrer Wald	1	1	4	2	2	3	2	1	1	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Formarin-Radona	1	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	1	2	0	14
EJ Mähren-Tschingel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Mason-Bitschi	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	1	0	2	0	0
EJ Nenzigast	2	0	2	1	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0	1	0	6
EJ Obernenzigast	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	3
EJ Rauher Staffel	1	0	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	3	1	2	0	10
EJ Rauz	1	0	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0	8
EJ Schafberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	3
EJ Spullers	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	20
EJ Stein	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Stubigeralpe	2	0	2	1	2	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	10
EJ Winklerwald	1	1	3	2	4	7	5	1	1	1	1	1	2	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kontingente		2	3	1																					
gesamte WR 2.2	29	6	65	45	62	87	62	10	7	11	12	10	15	16	5	8	0	19	2	5	21	5	17	0	97

Anlage 2.2 Jagdjahr 2021/2022

	Mindestabschuss														Höchstabschuss										
	Rotwild				Rehwild			Gamswild							Rotwild		Rehwild	Gamswild							
Jagdgebiet	Hirsche der Klasse III	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	Kitze	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Böcke Klasse II	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse II	Kitze	**Murmeltiere**
GJ Bludenz I	1	1	2	1	14	11	10	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Bludenz II	1	0	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	1	1	2	0	0
GJ Bludenz III	1	0	2	2	4	6	5	0	0	0	1	1	1	3	1	1	0	1	1	1	1	1	1	0	0
GJ Dalaas I	1	0	5	4	3	7	6	1	1	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Dalaas II	2	0	9	7	4	9	6	1	1	1	1	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GJ Dalaas III	1	0	2	2	2	3	2	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
GJ Innerbraz	3	1	11	7	7	13	11	1	0	1	2	1	2	3	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
GJ Klösterle I	1	0	3	3	4	7	5	2	1	2	1	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
GJ Klösterle II	2	0	5	3	5	8	5	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
GJ Stallehr	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	1	0	2	0	0
EJ Albona	2	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0	9
EJ Davenna	1	0	0	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Dürrer Wald	1	1	4	2	2	3	2	1	1	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Formarin-Radona	1	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	1	2	0	14
EJ Mähren-Tschingel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Mason-Bitschi	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	1	0	2	0	0
EJ Nenzigast	2	0	2	1	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0	1	0	6
EJ Obernenzigast	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	3
EJ Rauher Staffel	1	0	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	3	1	2	0	10
EJ Rauz	1	0	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0	8
EJ Schafberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	3
EJ Spullers	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	20
EJ Stein	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0	2
EJ Stubigeralpe	2	0	2	1	2	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	1	0	10
EJ Winklerwald	1	1	3	2	4	7	5	1	1	1	1	1	2	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kontingente		2	3	1																					
gesamte WR 2.2	29	6	65	45	62	87	62	10	7	11	12	10	15	16	5	8	0	19	2	5	21	5	17	0	97

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.3b (Mellental) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild: 20 Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
51 Tiere oder Schmaltiere
49 Kälber

b) Rehwild: 41 Jährlinge oder mehrjährige Böcke
49 Geißen oder Schmalgeißen
47 Kitze

c) Gamswild: 17 Geißen Klasse I, II oder III
6 Kitze

d) Steinwild: 3 Geißen Klasse I oder III

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild: 20 Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
51 Tiere oder Schmaltiere
49 Kälber

b)	**Rehwild:**	41	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
		50	Geißen oder Schmalgeißen
		49	Kitze
c)	**Gamswild:**	17	Geißen Klasse I, II oder III
		6	Kitze
d)	**Steinwild:**	3	Geißen Klasse I oder III

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	1	Hirsch Klasse I
b)	**Rehwild:**	27	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c)	**Gamswild:**	13	Böcke Klasse I
		23	Geißen Klasse I oder III
		18	Kitze
d)	**Steinwild:**	2	Böcke Klasse I
		1	Bock obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
		3	Böcke untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
		5	Geißen Klasse I, II oder III
		2	Kitze
e)	**Murmeltiere:**	2	Stück

(2) Diese Abschüsse für Rehwild, für das Gamswild und die Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Steinwild abgesehen.

a) Rotwild:

Der Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagd Mellau I darf einen Hirsch der Klasse I erlegen.

b) Steinwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Wildgunten, Kanis und Roßstelle-Wanne dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), zwei Steingeißen der Klasse I, II oder III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und zweier Steingeißen der Klasse I, II oder III erfüllt ist, wobei jeder Jagdnutzungsberechtigte im Ausmaß von zwei Abschüssen auf dieses Kontingent zurückgreifen darf.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Obere und Wurzach dürfen gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Ahornen der Wildregion 1.4 und dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh der Wildregion 1.5b einen Steinbock der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind im darauffolgenden Jagdjahr für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Obere darf einen Steinbock der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), eine Steingeiß der Klasse I, II oder III und ein Steinkitz erlegen.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wurzach darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), zwei Steingeißen der Klasse I, II oder III und ein Steinkitz erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Galtsuttis und Hauser dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist.

Die Jagdnutzungsberechtigen der Eigenjagden Hauser, Galtsuttis, Kanis, Rossstelle-Wanne und Wildgunten dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigen der Eigenjagden Hinter-Mittelargen, Argenwald, Korb-Erlen, Uga, Oberdamüls und Portla der Wildregion 1.4 einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 erfüllt ist.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss getätigt wurde, hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen und den zuständigen Koloniesprecher zu verständigen.

(4) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	1	Hirsch Klasse I
b)	**Rehwild:**	27	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c)	**Gamswild:**	13	Böcke Klasse I
		23	Geißen Klasse I oder III
		18	Kitze
d)	**Steinwild:**	2	Böcke Klasse I
		1	Bock obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
		3	Böcke untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
		5	Geißen Klasse I, II oder III
		2	Kitze
e)	**Murmeltiere:**	2	Stück

(5) Diese Abschüsse für Rehwild, für das Gamswild und die Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Steinwild abgesehen.

a) Rotwild:

Der Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagd Mellau I darf einen Hirsch der Klasse I erlegen.

b) Steinwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Wildgunten, Kanis und Roßstelle-Wanne dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), zwei Steingeißen der Klasse I, II oder III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und zweier Steingeißen der Klasse I, II oder III erfüllt ist, wobei jeder Jagdnutzungsberechtigte im Ausmaß von zwei Abschüssen auf dieses Kontingent zurückgreifen darf.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Obere und Wurzach dürfen gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Ahornen der Wildregion 1.4 und dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh der Wildregion 1.5b einen Steinbock der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind im darauffolgenden Jagdjahr für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Obere darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), eine Steingeiß der Klasse I, II oder III und ein Steinkitz erlegen.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wurzach darf einen Steinbock der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), zwei Steingeißen der Klasse I, II oder III und ein Steinkitz erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Galtsuttis und Hauser dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist.

Die Jagdnutzungsberechtigen der Eigenjagden Hauser, Galtsuttis, Kanis, Rossstelle-Wanne und Wildgunten dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigen der Eigenjagden Hinter-Mittelargen, Argenwald, Korb-Erlen, Uga, Oberdamüls und Portla der Wildregion 1.4 einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 erfüllt ist.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss getätigt wurde, hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen und den zuständigen Koloniesprecher zu verständigen.

§ 3
Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a)	**Rotwild:**	5	Hirsche Klasse I
		3	Hirsche Klasse IIb
		6	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
b)	**Gamswild:**	4	Böcke Klasse I
		5	Geißen Klasse II
		8	Kitze

(2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf einen Hirsch der Klasse I (mit Ausnahme des Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Mellau I) oder Klasse IIb oder Klasse III oder Schmalspießer erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von fünf Hirschen der Klasse I, drei Hirschen der Klasse IIb und sechs Hirschen der Klasse III oder Schmalspießern erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf ein Gamskitz und einen Gamsbock der Klasse I oder eine Gamsgeiß der Klasse II erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Gamsböcken der Klasse I, fünf Gamsgeißen der Klasse II und acht Gamskitzen erfüllt ist.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a)	**Rotwild:**	5	Hirsche Klasse I
		3	Hirsche Klasse IIb
		6	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
b)	**Gamswild:**	4	Böcke Klasse I
		5	Geißen Klasse II
		8	Kitze

(4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf einen Hirsch der Klasse I (mit Ausnahme des Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Mellau I) oder Klasse IIb oder Klasse III oder Schmalspießer erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von fünf Hirschen der Klasse I, drei Hirschen der Klasse IIb und sechs Hirschen der Klasse III oder Schmalspießern erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.3b darf ein Gamskitz und einen Gamsbock der Klasse I oder eine Gamsgeiß der Klasse II erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Gamsböcken der Klasse I, fünf Gamsgeißen der Klasse II und acht Gamskitzen erfüllt ist.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

§ 4
Erfüllung des Mindestabschusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass
   a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und
   b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

(2) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die
   Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.3b, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von mindestens drei Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn 20 % des jeweiligen verordneten Mindestabschusses an Tieren, Schmaltieren und Kälbern erlegt wurden.

(3) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die
   Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.3b, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von weniger als drei Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn ein Stück Rotwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber) erlegt wurden.

(4) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5
Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, wird verordnet:

a) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt jeweils am 15. April und endet am 31. Dezember.
b) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBL.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Dezember.
c) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt jeweils am 16. August und endet am 15. Oktober.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Elmar Zech

Anlage 1.3b Jagdjahr 2020/2021

	Mindestabschuss									Höchstabschuss				
	Rotwild			Rehwild			Gamswild		Steinwild	Rehwild	Gamswild			
Jagdgebiet	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Geißen Klasse I, II, III	Kitze	Geißen Klasse I oder III	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze	**Murmeltiere**
GJ Mellau I	5	20	18	5	5	5	1	1	0	1	1	1	1	0
GJ Mellau II	2	3	3	4	4	4	1	0	0	1	0	1	1	0
GJ Mellau III	1	2	2	6	9	9	2	1	0	1	1	1	1	0
EJ Bleichten	2	4	3	3	3	2	2	1	0	2	0	1	1	0
EJ Galtsuttis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Hauser	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0
EJ Kanis	0	0	0	2	2	2	2	1	0	1	1	1	1	1
EJ Obere	0	0	0	1	1	1	0	0	1	1	1	2	0	0
EJ Obergüntenstall-Köbele	2	4	4	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0
EJ Roßstelle-Wanne	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	2	1	1
EJ Satz-Kobel	2	3	2	1	1	1	1	0	0	1	0	0	1	0
EJ Suttis	2	5	4	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Suttiser	1	5	3	0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	0
EJ Wildgunten	0	0	1	1	1	0	1	0	0	2	1	1	1	0
EJ Wurzach	0	0	0	0	0	1	0	0	2	1	1	2	1	0
EJ Dosegg-Hang-Nesselfluh	1	3	3	1	2	1	1	0	0	1	1	1	1	0
GJ Reuthe I	1	2	2	4	3	3	0	0	0	1	0	0	0	0
GJ Reuthe II	0	0	1	4	8	8	0	0	0	2	0	0	0	0
GJ Schwarzenberg VI	0	0	1	4	5	4	2	2	0	3	1	1	1	0
EJ Schnellvorsäß	0	0	1	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0
EJ Klausberg-Vorderstück	0	0	0	2	1	2	1	0	0	1	1	1	1	0
EJ Rothenbach	0	0	0	2	1	1	1	0	0	2	1	1	1	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Anlage 1.3b Jagdjahr 2021/2022

	Mindestabschuss									Höchstabschuss				
	Rotwild			Rehwild			Gamswild		Steinwild	Rehwild	Gamswild			
Jagdgebiet	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Geißen Klasse I, II, III	Kitze	Geißen Klasse I oder III	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze	**Murmeltiere**
GJ Mellau I	5	20	18	5	5	5	1	1	0	1	1	1	1	0
GJ Mellau II	2	3	3	4	4	4	1	0	0	1	0	1	1	0
GJ Mellau III	1	2	2	6	9	9	2	1	0	1	1	1	1	0
EJ Bleichten	2	4	3	3	3	2	2	1	0	2	0	1	1	0
EJ Galtsuttis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Hauser	1	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0	1	1	0
EJ Kanis	0	0	0	2	2	2	2	1	0	1	1	1	1	1
EJ Obere	0	0	0	1	1	1	0	0	1	1	1	2	0	0
EJ Obergüntenstall-Köbele	2	4	4	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0
EJ Roßstelle-Wanne	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	2	1	1
EJ Satz-Kobel	2	3	2	1	1	1	1	0	0	1	0	0	1	0
EJ Suttis	2	5	4	0	1	1	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Suttiser	1	5	3	0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	0
EJ Wildgunten	0	0	1	1	1	0	1	0	0	2	1	1	1	0
EJ Wurzach	0	0	0	0	0	1	0	0	2	1	1	2	1	0
EJ Dosegg-Hang-Nesselfluh	1	3	3	1	2	1	1	0	0	1	1	1	1	0
GJ Reuthe I	1	2	2	4	3	3	0	0	0	1	0	0	0	0
GJ Reuthe II	0	0	1	4	8	8	0	0	0	2	0	0	0	0
GJ Schwarzenberg VI	0	0	1	4	5	4	2	2	0	3	1	1	1	0
EJ Schnellvorsäß	0	0	1	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0
EJ Klausberg-Vorderstück	0	0	0	2	1	2	1	0	0	1	1	1	1	0
EJ Rothenbach	0	0	0	2	1	1	1	0	0	2	1	1	1	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.4 (Hintere Bregenzerach) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	28	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
		71	Tiere oder Schmaltiere
		54	Kälber
b)	**Rehwild:**	85	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
		114	Geißen oder Schmalgeißen
		100	Kitze
c)	**Gamswild:**	16	Böcke Klasse I oder III
		46	Geißen Klasse I, II oder III
		18	Kitze
d)	**Steinwild:**	1	Bock untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
		3	Geißen Klasse I oder III
e)	**Murmeltiere:**	20	Stück

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	28	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
		71	Tiere oder Schmaltiere
		54	Kälber
b)	**Rehwild:**	85	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
		114	Geißen oder Schmalgeißen
		100	Kitze
c)	**Gamswild:**	16	Böcke Klasse I oder III
		46	Geißen Klasse I, II oder III
		18	Kitze
d)	**Steinwild:**	1	Bock untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
		3	Geißen Klasse I oder III
e)	**Murmeltiere:**	20	Stück

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	6	Hirsche Klasse I
		6	Hirsche Klasse IIb
b)	**Rehwild:**	62	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c)	**Gamswild:**	43	Böcke Klasse I
		67	Geißen Klasse I oder III
		15	Kitze

d)	**Steinwild:**	4	Böcke Klasse I
		1	Bock obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
		5	Böcke untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
		1	Geiß Klasse I
		1	Geiß Klasse I oder II
		4	Geißen Klasse I, II oder III
		1	Geiß Klasse III
		2	Kitze
e)	**Murmeltiere:**	96	Stück

(2) Diese Abschüsse für Rehwild, Gamswild und Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Steinwild abgesehen.

a) Rotwild:

Die Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 dürfen einen Hirsch der Klasse I (ausgenommen die Eigenjagden Oberdiedams, Älpele-Neuboden, Felle, Schadona, Hochgletscher, Ahornen, Breitenalp, Oberschalzbach, Silberberg, Schiedlen, Schalzbach, Untergletscher, Korb-Erlen, Boden und Hinterhopfreben) und einen Hirsch der Klasse IIb (ausgenommen die Eigenjagden Oberdiedams, Älpele-Neuboden, Felle, Schadona, Hochgletscher, Ahornen, Breitenalp, Oberschalzbach, Silberberg, Schiedlen, Schalzbach, Untergletscher, Korb-Erlen, Gräsalp, Hinterhopfreben, Portla und Häfen-Pise-Heimberg) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von fünf Hirschen der Klasse I und fünf Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Jagdreviere in der Randzone (Eigenjagden Uga, Ragaz, Oberdamüls und Genossenschaftsjagd Damüls) dürfen einen Hirsch der Klasse I (ausgenommen Genossenschaftsjagd Damüls und Eigenjagden Ragaz und Oberdamüls) oder der Klasse IIb (ausgenommen Eigenjagden Ragaz und Oberdamüls) erlegen, bis der Höchstabschuss von einem Hirsch der Klasse I und einem Hirsch der Klasse IIb erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für diesen Höchstabschuss gesperrt.

b) Steinwild:

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Ahornen darf gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh der Wildregion 1.5b und den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Obere und Wurzach der Wildregion 1.3b einen Steinbock der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind im darauffolgenden Jagdjahr für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Ahornen darf einen Steinbock der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), drei Steingeißen der Klasse I, II oder III und zwei Steinkitze erlegen.

Der Jagdnutzungsberechtige der Genossenschaftsjagd Au-Sonnseite I darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse I, II oder III erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigen der Eigenjagden Hinter-Mittelargen, Argenwald, Korb-Erlen, Uga, Oberdamüls und Portla dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind im darauffolgenden Jagdjahr für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Die Jagdnutzungsberechtigen der Eigenjagden Hinter-Mittelargen, Argenwald, Korb-Erlen, Uga, Oberdamüls und Portla dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigen der Eigenjagden Hauser, Galtsuttis, Kanis, Rossstelle-Wanne und Wildgunten der Wildregion 1.3b einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 erfüllt ist.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Hochgletscher darf einen Steinbock der Klasse I, eine Steingeiß der Klasse I oder II und einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Älpele-Neuboden, Felle, Silberberg, Treu, Untergletscher, Schadona, Gräsalp, Tobel, Analp und Schiedlen dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und der Eigenjagden Geiersberg, Hinteräntschen und Körb dürfen eine Steingeiß der Klasse I, einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss gemeinsam mit der Genossenschaftsjagd Warth und der Eigenjagd Hirschgehren der Wildregion 1.7 von einer Steingeiß der Klasse I, einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und einer Steingeiß der Klasse III erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtige, die auf ein Kontingentstück zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt. Jagdnutzungsberechtigte, die diese Steingeiß der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauf folgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Geiersberg, Hinteräntschen und Körb dürfen (im Ausmaß von maximal einem Stück in der Jagdpachtperiode) gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist.

Die Koloniesprecher haben die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten.

Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden. Dieser hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Koloniesprecher hat zudem den Hegeobmann zu verständigen.

(4) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	6	Hirsche Klasse I
		6	Hirsche Klasse IIb
b)	**Rehwild:**	62	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c)	**Gamswild:**	43	Böcke Klasse I
		67	Geißen Klasse I oder III
		15	Kitze
d)	**Steinwild:**	4	Böcke Klasse I
		1	Bock obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
		5	Böcke untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
		1	Geiß Klasse I
		1	Geiß Klasse I oder II
		4	Geißen Klasse I, II oder III
		1	Geiß Klasse III
		2	Kitze
e)	**Murmeltiere:**	96	Stück

(5) Diese Abschüsse für Rehwild, Gamswild und Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Steinwild abgesehen.

a) Rotwild:

Die Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 (ausgenommen die Eigenjagden Oberdiedams, Älpele-Neuboden, Felle, Schadona, Hochgletscher und Untergletscher sowie jene Jagdnutzungsberechtige, welche die in der Satzung der Hegegemeinschaft der Wildregion 1.4 geforderte Kahlwildquote von 50% im Jagdjahr 2020/2021 nicht erfüllt haben) dürfen einen Hirsch der Klasse I und einen Hirsch der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von fünf Hirschen der Klasse I und fünf Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Jagdreviere in der Randzone (Eigenjagden Uga, Ragaz, Oberdamüls und Genossenschaftsjagd Damüls) dürfen einen Hirsch der Klasse I (ausgenommen Genossenschaftsjagd Damüls und Eigenjagden Ragaz und Oberdamüls) oder der Klasse IIb (ausgenommen Eigenjagden Ragaz und Oberdamüls) erlegen, bis der Höchstabschuss von einem Hirsch der Klasse I und einem Hirsch der Klasse IIb erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte der Randzone, welche die in der Satzung der Hegegemeinschaft der Wildregion 1.4 geforderte Kahlwildquote von 50% im Jagdjahr 2020/2021 nicht erfüllt haben, sind für diesen Höchstabschuss gesperrt. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für diesen Höchstabschuss gesperrt.

b) Steinwild:

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Ahornen darf gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh der Wildregion 1.5b und den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Obere und Wurzach der Wildregion 1.3b einen Steinbock der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind im darauffolgenden Jagdjahr für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Ahornen darf einen Steinbock der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), drei Steingeißen der Klasse I, II oder III und zwei Steinkitze erlegen.

Der Jagdnutzungsberechtige der Genossenschaftsjagd Au-Sonnseite I darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse I, II oder III erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigen der Eigenjagden Hinter-Mittelargen, Argenwald, Korb-Erlen, Uga, Oberdamüls und Portla dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind im darauffolgenden Jagdjahr für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Die Jagdnutzungsberechtigen der Eigenjagden Hinter-Mittelargen, Argenwald, Korb-Erlen, Uga, Oberdamüls und Portla dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigen der Eigenjagden Hauser, Galtsuttis, Kanis, Rossstelle-Wanne und Wildgunten der Wildregion 1.3b einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 erfüllt ist.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Hochgletscher darf einen Steinbock der Klasse I, wenn der Steinbock der Klasse I im Jagdjahr 2020/2021 nicht erlegt wurde, eine Steingeiß der Klasse I oder II und einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Älpele-Neuboden, Felle, Silberberg, Treu, Untergletscher, Schadona, Gräsalp, Oberschalzbach, Tobel, Analp und Schiedlen dürfen einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und der Eigenjagden Geiersberg, Hinteräntschen und Körb dürfen eine Steingeiß der Klasse I, einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss gemeinsam mit der Genossenschaftsjagd Warth und der Eigenjagd Hirschgehren der Wildregion 1.7 von einer Steingeiß der Klasse I, einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und einer Steingeiß der Klasse III erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtige, die auf ein Kontingentstück zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt. Jagdnutzungsberechtigte, die diese Steingeiß der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauf folgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Geiersberg, Hinteräntschen und Körb dürfen (im Ausmaß von maximal einem Stück in der Jagdpachtperiode) gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist.

Die Koloniesprecher haben die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten.

Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden. Dieser hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Koloniesprecher hat zudem den Hegeobmann zu verständigen.

§ 3
Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a)	**Rotwild:**	6	Hirsche Klasse III
b)	**Gamswild:**	5	Böcke Klasse I
		4	Böcke Klasse II
		2	Böcke Klasse I, II oder III
		1	Bock Klasse III
		4	Geißen Klasse I
		13	Geißen Klasse II
		3	Geißen Klasse I, II oder III
		9	Kitze

(2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf nach oben hin nicht beschränkt Schmalspießer, Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der Wildregion 1.4, der einen Mindestabschuss für Rotwild hat, darf einen Hirsch der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von sechs Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf im Ausmaß eines Abschusses auf das Kontingent zugreifen, das für den Gamswildraum festgelegt wird, dem sein Jagdgebiet angehört, wenn für sein Jagdgebiet noch kein Abschuss in dieser Altersklasse dieses Geschlechtes freigegeben wurde. Jagdnutzungsberechtige, die im vorangegangen Jagdjahr auf ein Kontingentstück des jeweiligen Gamswildraumes zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt.

I) Gamswildraum Kanisfluh – Hoher Freschen:
1 Bock Klasse I
1 Bock Klasse II
1 Geiß Klasse I
1 Geiß Klasse II
2 Kitze

II) Gamswildraum Zitterklapfen:
1 Bock Klasse I
1 Bock Klasse II
1 Geiß Klasse I
4 Geißen Klasse II
2 Kitze

III) Gamswildraum Diedamskopf – Ifer – Widderstein:
2 Böcke Klasse I
1 Bock Klasse II
1 Geiß Klasse I
6 Geißen Klasse II
2 Kitze

IV) Gamswildraum Gamsfreiheit – Spullers – Tannberg:
1 Bock Klasse I
1 Bock Klasse II
1 Bock Klasse III
1 Geiß Klasse I
2 Geißen Klasse II
2 Kitze

V) Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schoppernau und der Eigenjagden Falz und Häfen-Pise-Heimberg dürfen zwei Gamsböcke der Klassen I, II oder III, drei Gamsgeißen der Klassen I, II oder III und ein Gamskitze erlegen bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken der Klassen I, II oder III, drei Gamsgeißen der Klassen I, II oder III und einem Gamskitze erfüllt ist. Diese Reviere haben keinen Zugriff auf das Kontingent für den Gamswildraum Diedamskopf – Ifer – Widderstein.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss aus dem Kontingent getätigt wurde, hat den zuständigen Gamswildsprecher unverzüglich zu informieren. Der Gamswildsprecher hat alle Jagdnutzungsberechtigten seines Gamswildraumes sowie den Hegeobmann zu verständigen.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV) erlegt hat, hat keinen Zugriff mehr auf einen Gamsbock der Klasse I im Höchstabschuss.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der einen Gamsbock der Klasse I im Höchstabschuss erlegt hat, hat keinen Zugriff mehr auf einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV). Jeder Jagdnutzungsberechtigte darf in einer Jagdpachtperiode maximal einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV) erlegen.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a)	**Rotwild:**	6	Hirsche Klasse III
b)	**Gamswild:**	5	Böcke Klasse I
		4	Böcke Klasse II
		2	Böcke Klasse I, II oder III
		1	Bock Klasse III
		4	Geißen Klasse I
		13	Geißen Klasse II
		3	Geißen Klasse I, II oder III
		9	Kitze

(4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf nach oben hin nicht beschränkt Schmalspießer, Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der Wildregion 1.4, der einen Mindestabschuss für Rotwild hat, darf einen Hirsch der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von sechs Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.4 darf im Ausmaß eines Abschusses auf das Kontingent zugreifen, das für den Gamswildraum festgelegt wird, dem sein Jagdgebiet angehört, wenn für sein Jagdgebiet noch kein Abschuss in dieser Altersklasse dieses Geschlechtes freigegeben wurde. Jagdnutzungsberechtige, die im vorangegangen Jagdjahr auf ein Kontingentstück des jeweiligen Gamswildraumes zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt.

I) Gamswildraum Kanisfluh – Hoher Freschen:
1 Bock Klasse I
1 Bock Klasse II
1 Geiß Klasse I
1 Geiß Klasse II
2 Kitze

II) Gamswildraum Zitterklapfen:
1 Bock Klasse I
1 Bock Klasse II
1 Geiß Klasse I
4 Geißen Klasse II
2 Kitze

III) Gamswildraum Diedamskopf – Ifer – Widderstein:
2 Böcke Klasse I
1 Bock Klasse II
1 Geiß Klasse I
6 Geißen Klasse II
2 Kitze

IV) Gamswildraum Gamsfreiheit – Spullers – Tannberg:
1 Bock Klasse I
1 Bock Klasse II
1 Bock Klasse III
1 Geiß Klasse I
2 Geißen Klasse II
2 Kitze

V) Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schoppernau und der Eigenjagden Falz und Häfen-Pise-Heimberg dürfen zwei Gamsböcke der Klassen I, II oder III, drei Gamsgeißen der Klassen I, II oder III und ein Gamskitze erlegen bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken der Klassen I, II oder III, drei Gamsgeißen der Klassen I, II oder III und einem Gamskitze erfüllt ist. Diese Reviere haben keinen Zugriff auf das Kontingent für den Gamswildraum Diedamskopf – Ifer – Widderstein.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss aus dem Kontingent getätigt wurde, hat den zuständigen Gamswildsprecher unverzüglich zu informieren. Der Gamswildsprecher hat alle Jagdnutzungsberechtigten seines Gamswildraumes sowie den Hegeobmann zu verständigen.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV) erlegt hat, hat keinen Zugriff mehr auf einen Gamsbock der Klasse I im Höchstabschuss.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der einen Gamsbock der Klasse I im Höchstabschuss erlegt hat, hat keinen Zugriff mehr auf einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV). Jeder Jagdnutzungsberechtigte darf in einer Jagdpachtperiode maximal einen Gamsbock der Klasse II aus dem Kontingent (I – IV) erlegen.

§ 4
Erfüllung des Mindestabschusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass
   a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und
   b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

(2) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.4, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von mindestens drei Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn 30 % des jeweiligen verordneten Mindestabschusses an Tieren, Schmaltieren und Kälbern erlegt wurden.

(3) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.4, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von weniger als drei Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn ein Stück Rotwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber) erlegt wurde.

(4) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5
Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, wird verordnet:

a) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt jeweils am 15. April und endet am 31. Dezember.
b) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBL.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Dezember.
c) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Oktober.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Elmar Zech

Anlage 1.4 Jagdjahr 2020/2021

Jagdgebiet	Gamswildraum	Mindestabschuss													Höchstabschuss				
		Rotwild			Rehwild			Gamswild			Steinwild				Rehwild	Gamswild			
		Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	Böcke der Klasse III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	**Murmeltiere**	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze	**Murmeltiere**
EJ Analp	Zitterklapfen	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	2
GJ Au-Schattseite I		1	1	1	3	6	6	1	2	1	0	0	0	0	2	0	1	0	0
GJ Au-Schattseite II		1	3	3	3	3	4	1	1	0	0	0	0	0	2	1	2	2	0
EJ Boden		1	0	1	2	3	2	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0
EJ Brendler-Godlachen		1	2	1	2	2	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Gaut-Litten-Schneeloch		2	4	3	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Gräsalp		0	1	1	2	2	2	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
EJ Oberschalzbach		1	1	1	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	4
EJ Säckel		1	1	1	1	1	1	0	2	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Schadona		0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	6
EJ Schalzbach		0	1	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
EJ Schiedlen		0	1	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Tobel		0	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Ahornen	Kanisfluh- Hoher Freschen	1	0	1	3	4	4	1	2	0	1	3	0	0	2	1	2	0	0
EJ Argenwald		0	1	0	2	3	3	1	3	1	0	0	0	0	1	1	1	1	0
GJ Damüls		1	1	1	7	8	7	1	2	1	0	0	0	0	2	1	1	0	0
EJ Hinter-Mittelargen		1	1	0	2	3	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Korb-Erlen		0	1	0	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1
EJ Oberdamüls		0	0	0	1	3	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	1
EJ Portla		1	3	3	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
EJ Ragaz		0	0	0	2	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Uga		1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1
EJ Althornbach	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	1	0	1	1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	2	0	3
GJ Au-Sonnseite I		1	2	1	4	5	6	1	3	2	0	0	0	0	2	1	2	1	0
GJ Au-Sonnseite II		2	10	7	4	7	7	2	8	3	0	0	0	0	2	1	2	1	0
EJ Berbigen-Sattel		0	3	3	1	2	1	1	2	1	0	0	0	0	1	1	2	2	0
EJ Breitenalp		0	1	0	2	2	2	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2
EJ Falz		0	1	1	2	3	2	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
EJ Geiersberg		0	1	0	2	2	2	1	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	3
EJ Götzle		0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0
EJ Häfen-Pisi-Heimberg		1	3	2	2	3	2	1	2	1	0	0	0	0	2	1	1	0	4
EJ Hinterhopfreben		1	1	1	1	2	2	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Hinteräntschen		1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	2
EJ Neuhornbach		1	1	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Oberdiedams		0	0	0	1	2	1	1	3	2	0	0	0	0	2	1	1	1	2
GJ Schoppernau		2	5	4	8	9	9	2	6	2	0	0	0	0	8	1	3	1	0
GJ Schröcken		1	2	2	4	4	4	1	1	0	0	0	0	0	3	1	3	0	9
EJ Unterdiedams		0	1	1	2	3	2	0	2	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Vorderhopfreben		2	9	6	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0
EJ Vorderäntschen		1	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2
EJ Älpele-Neuboden	Gamsfreiheit-Spullers-Tannberg	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	20	1	1	1	0	20
EJ Felle		0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	5
EJ Hochgletscher		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	8
EJ Körb		0	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	8
EJ Silberberg		0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	2
EJ Treu		0	1	1	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Untergletscher		0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	4

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Anlage 1.4 Jagdjahr 2021/2022

Jagdgebiet	Gamswildraum	Mindestabschuss													Höchstabschuss				
		Rotwild			Rehwild			Gamswild			Steinwild				Rehwild	Gamswild			
		Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	Böcke der Klasse III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	**Murmeltiere**	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze	**Murmeltiere**
EJ Analp	Zitterklapfen	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	2
GJ Au-Schattseite I	Zitterklapfen	1	1	1	3	6	6	1	2	1	0	0	0	0	2	0	1	0	0
GJ Au-Schattseite II	Zitterklapfen	1	3	3	3	3	4	1	1	0	0	0	0	0	2	1	2	2	0
EJ Boden	Zitterklapfen	1	0	1	2	3	2	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0
EJ Brendler-Godlachen	Zitterklapfen	1	2	1	2	2	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0
EJ Gaut-Litten-Schneeloch	Zitterklapfen	2	4	3	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Gräsalp	Zitterklapfen	0	1	1	2	2	2	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
EJ Oberschalzbach	Zitterklapfen	1	1	1	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	0	4
EJ Säckel	Zitterklapfen	1	1	1	1	1	1	0	2	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Schadona	Zitterklapfen	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	6
EJ Schalzbach	Zitterklapfen	0	1	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
EJ Schiedlen	Zitterklapfen	0	1	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Tobel	Zitterklapfen	0	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Ahornen	Kanisfluh- Hoher Freschen	1	0	1	3	4	4	1	2	0	1	3	0	0	2	1	2	0	0
EJ Argenwald	Kanisfluh- Hoher Freschen	0	1	0	2	3	3	1	3	1	0	0	0	0	1	1	1	1	0
GJ Damüls	Kanisfluh- Hoher Freschen	1	1	1	7	8	7	1	2	1	0	0	0	0	2	1	1	0	0
EJ Hinter-Mittelargen	Kanisfluh- Hoher Freschen	1	1	0	2	3	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Korb-Erlen	Kanisfluh- Hoher Freschen	0	1	0	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1
EJ Oberdamüls	Kanisfluh- Hoher Freschen	0	0	0	1	3	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	1
EJ Portla	Kanisfluh- Hoher Freschen	1	3	3	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
EJ Ragaz	Kanisfluh- Hoher Freschen	0	0	0	2	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Uga	Kanisfluh- Hoher Freschen	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1
EJ Althornbach	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	1	0	1	1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	2	0	3
GJ Au-Sonnseite I	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	1	2	1	4	5	6	1	3	2	0	0	0	0	2	1	2	1	0
GJ Au-Sonnseite II	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	2	10	7	4	7	7	2	8	3	0	0	0	0	2	1	2	1	0
EJ Berbigen-Sattel	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	0	3	3	1	2	1	1	2	1	0	0	0	0	1	1	2	2	0
EJ Breitenalp	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	0	1	0	2	2	2	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2
EJ Falz	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	0	1	1	2	3	2	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
EJ Geiersberg	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	0	1	0	2	2	2	1	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	3
EJ Götzle	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0
EJ Häfen-Pisi-Heimberg	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	1	3	2	2	3	2	1	2	1	0	0	0	0	2	1	1	0	4
EJ Hinterhopfreben	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	1	1	1	1	2	2	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Hinteräntschen	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	2
EJ Neuhornbach	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	1	1	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Oberdiedams	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	0	0	0	1	2	1	1	3	2	0	0	0	0	2	1	1	1	2
GJ Schoppernau	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	2	5	4	8	9	9	2	6	2	0	0	0	0	8	1	3	1	0
GJ Schröcken	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	1	2	2	4	4	4	1	1	0	0	0	0	0	3	1	3	0	9
EJ Unterdiedams	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	0	1	1	2	3	2	0	2	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Vorderhopfreben	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	2	9	6	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0
EJ Vorderäntschen	Diedamskopf-Ifer-Widderstein	1	2	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2
EJ Älpele-Neuboden	Gamsfreiheit-Spullers-Tannberg	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	20	1	1	1	0	20
EJ Felle	Gamsfreiheit-Spullers-Tannberg	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	5
EJ Hochgletscher	Gamsfreiheit-Spullers-Tannberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	8
EJ Körb	Gamsfreiheit-Spullers-Tannberg	0	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	8
EJ Silberberg	Gamsfreiheit-Spullers-Tannberg	0	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	2
EJ Treu	Gamsfreiheit-Spullers-Tannberg	0	1	1	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1
EJ Untergletscher	Gamsfreiheit-Spullers-Tannberg	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	4

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.5a (Bolgenach-Subersach) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild:	16	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
	55	Tiere oder Schmaltiere
	44	Kälber
b) Rehwild:	166	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	176	Geißen oder Schmalgeißen
	173	Kitze
c) Gamswild:	4	Böcke Klasse I oder III
	9	Geißen Klasse I oder III
	7	Kitze

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild:	16	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
	55	Tiere oder Schmaltiere
	44	Kälber
b) Rehwild:	166	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	176	Geißen oder Schmalgeißen
	173	Kitze
c) Gamswild:	4	Böcke Klasse I oder III
	9	Geißen Klasse I oder III
	7	Kitze

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	3	Hirsche Klasse I
	5	Hirsche Klasse IIb
b) Rehwild:	58	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c) Gamswild:	29	Böcke Klasse I oder III
	32	Geißen Klasse I oder III
	27	Kitze

(2) Diese Abschüsse für Rehwild und Gamswild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rotwild abgesehen.

Rotwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagden Egg I und Hittisau II dürfen jeweils einen Hirsch der Klasse I und zwei Hirsche der Klasse IIb erlegen. Der Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagd Feuerstätter darf einen Hirsch der Klasse I erlegen. Der Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagd Bolgenach III darf einen Hirsch der Klasse IIb erlegen.

(4) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	3	Hirsche Klasse I
		5	Hirsche Klasse IIb
b)	**Rehwild:**	58	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c)	**Gamswild:**	29	Böcke Klasse I oder III
		32	Geißen Klasse I oder III
		27	Kitze

(5) Diese Abschüsse für Rehwild und Gamswild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rotwild abgesehen.

Rotwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagden Egg I und Hittisau II dürfen jeweils einen Hirsch der Klasse I und zwei Hirsche der Klasse IIb erlegen. Der Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagd Feuerstätter darf einen Hirsch der Klasse I erlegen. Der Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagd Bolgenach III darf einen Hirsch der Klasse IIb erlegen.

§ 3
Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a)	**Rotwild:**	4	Hirsche Klasse I
		5	Hirsche Klasse IIb
		13	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
b)	**Gamswild:**	2	Böcke Klasse I oder III
		2	Geißen Klasse I oder III
		1	Kitz

(2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) darf Hirsche der Klasse III oder Schmalspießer erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von dreizehn Hirschen der Klasse III oder Schmalspießer erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der Wildregion 1.5a in der Kernzone (ausgenommen die Genossenschaftsjagd Sibratsgfäll-Ost und Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) darf einen Hirsch der Klasse I oder der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von drei Hirschen der Klasse I und drei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der Wildregion 1.5a in der Randzone (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) darf einen Hirsch der Klasse I oder der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von einem Hirsch der Klasse I und zwei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

In Jagdgebieten, die sowohl in der Kernzone als auch in der Randzone liegen (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss), darf höchsten ein Hirsch der Klasse I oder ein Hirsch der Klasse IIb erlegt werden.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

In den Gamswildräumen Feuerstätter und Winterstaude dürfen keine Gamswildabschüsse der Klasse II getätigt werden.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der Genossenschaftsjagden Egg I, Egg II, Egg III und Egg V darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken, zwei Gamsgeißen und einem Gamskitz erfüllt ist. Hinsichtlich der freigegebenen Altersklassen gelten die Bestimmungen des Gamswildraumes Winterstaude.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a)	**Rotwild:**	4	Hirsche Klasse I
		5	Hirsche Klasse IIb
		13	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
b)	**Gamswild:**	2	Böcke Klasse I oder III
		2	Geißen Klasse I oder III
		1	Kitz

(4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) darf Hirsche der Klasse III oder Schmalspießer erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von dreizehn Hirschen der Klasse III oder Schmalspießer erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der Wildregion 1.5a in der Kernzone (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) darf einen Hirsch der Klasse I oder der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von drei Hirschen der Klasse I und drei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der Wildregion 1.5a in der Randzone (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss) darf einen Hirsch der Klasse I oder der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von einem Hirsch der Klasse I und zwei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

In Jagdgebieten, die sowohl in der Kernzone als auch in der Randzone liegen (ausgenommen Jagdnutzungsberechtigte von Jagdrevieren ohne Rotwildmindestabschuss), darf höchsten ein Hirsch der Klasse I oder ein Hirsch der Klasse IIb erlegt werden.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5a darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

In den Gamswildräumen Feuerstätter und Winterstaude dürfen keine Gamswildabschüsse der Klasse II getätigt werden.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der Genossenschaftsjagden Egg I, Egg II, Egg III und Egg V darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken, zwei Gamsgeißen und einem Gamskitz erfüllt ist. Hinsichtlich der freigegebenen Altersklassen gelten die Bestimmungen des Gamswildraumes Winterstaude.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

§ 4
Erfüllung des Mindestabschusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass

a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und

b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

(2) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die

Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.5a, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von mindestens fünf Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn 20 % des jeweiligen verordneten Mindestabschusses an Tieren, Schmaltieren und Kälbern erlegt wurden.

(3) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.5a, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von weniger als fünf Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn ein Stück Rotwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber) erlegt wurden.

(4) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5
Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, wird verordnet:

a) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt jeweils am 15. April und endet am 31. Dezember.

b) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Dezember.

c) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Oktober.

d) In der Randzone gelten für Hirsche der Klasse I und IIb die gleichen Schusszeiten wie in der Kernzone.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Elmar Zech

Anlage 1.5a Jagdjahr 2020/2021

		Mindestabschuss									Höchstabschuss			
					Rehwild			Gamswild			Rehwild	Gamswild		
Jagdgebiet	**Gamswildraum**	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze
GJ Andelsbuch II	Winterstaude	0	0	0	10	10	10	0	0	0	1	1	1	1
GJ Andelsbuch III	Winterstaude	0	0	0	10	10	10	0	0	0	2	1	1	1
GJ Egg I	Winterstaude	2	12	9	5	5	5	0	0	0	3	0	0	0
GJ Egg II	Winterstaude	0	2	2	15	15	15	0	0	0	4	0	0	0
GJ Egg III	Winterstaude	0	1	1	6	7	7	0	0	0	2	0	0	0
GJ Egg V	Winterstaude	0	0	0	7	7	8	0	0	0	2	0	0	0
EJ Finne-Gunten	Winterstaude	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1
EJ Helbockstobel	Winterstaude	0	1	1	1	2	1	0	0	0	2	1	2	1
EJ Hinterbrongen-Triesten	Winterstaude	0	0	0	1	2	1	0	0	0	1	1	1	1
EJ Oster-Ödgunten	Winterstaude	0	1	1	1	1	1	0	0	0	2	1	2	1
EJ Unterfalz-Bühlen	Winterstaude	0	2	0	4	4	4	0	0	0	2	1	2	1
GJ Hittisau I	Feuerstätter	2	4	3	16	16	16	1	1	1	2	2	2	2
GJ Hittisau II	Feuerstätter	3	10	11	11	11	11	1	1	2	3	2	2	1
GJ Bolgenach I	Feuerstätter	0	0	1	11	11	11	0	1	1	2	2	2	2
GJ Bolgenach II	Feuerstätter	0	1	1	11	11	11	0	0	0	2	1	1	1
GJ Bolgenach III	Feuerstätter	2	4	3	8	11	11	0	2	1	2	1	1	1
EJ Galtburst	Feuerstätter	0	1	0	1	2	2	0	1	0	1	1	1	1
EJ Koppach-Ochsenlager	Feuerstätter	0	1	0	2	2	1	0	0	0	1	1	1	0
GJ Riefensberg	Feuerstätter	0	0	0	13	13	13	0	1	0	5	3	3	3
GJ Sibratsgfäll-Ost	Feuerstätter	1	2	2	8	8	8	1	1	1	3	1	2	2
GJ Sibratsgfäll-Süd	Feuerstätter	1	3	3	5	5	5	0	0	0	3	1	1	1
GJ Sibratsgfäll-West	Feuerstätter	2	3	3	5	5	5	0	0	0	3	1	1	1
GJ Feuerstätter	Feuerstätter	2	3	2	3	3	3	0	0	0	2	1	1	1
EJ Althauserwies	Feuerstätter	0	2	0	1	2	1	0	0	0	1	1	0	0
EJ Gmeiners Burst	Feuerstätter	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
EJ Wolfurter Vorderries	Feuerstätter	1	1	1	1	2	2	0	0	0	1	2	2	2
GJ Lingenau	Feuerstätter	0	0	0	8	9	9	0	0	0	4	1	1	1

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Anlage 1.5a Jagdjahr 2021/2022

Jagdgebiet	Gamswildraum	Mindestabschuss									Höchstabschuss			
					Rehwild			Gamswild			Rehwild	Gamswild		
		Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze
GJ Andelsbuch II	Winterstaude	0	0	0	10	10	10	0	0	0	1	1	1	1
GJ Andelsbuch III	Winterstaude	0	0	0	10	10	10	0	0	0	2	1	1	1
GJ Egg I	Winterstaude	2	12	9	5	5	5	0	0	0	3	0	0	0
GJ Egg II	Winterstaude	0	2	2	15	15	15	0	0	0	4	0	0	0
GJ Egg III	Winterstaude	0	1	1	6	7	7	0	0	0	2	0	0	0
GJ Egg V	Winterstaude	0	0	0	7	7	8	0	0	0	2	0	0	0
EJ Finne-Gunten	Winterstaude	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1
EJ Helbockstobel	Winterstaude	0	1	1	1	2	1	0	0	0	2	1	2	1
EJ Hinterbrongen-Triesten	Winterstaude	0	0	0	1	2	1	0	0	0	1	1	1	1
EJ Oster-Ödgunten	Winterstaude	0	1	1	1	1	1	0	0	0	2	1	2	1
EJ Unterfalz-Bühlen	Winterstaude	0	2	0	4	4	4	0	0	0	2	1	2	1
GJ Hittisau I	Feuerstätter	2	4	3	16	16	16	1	1	1	2	2	2	2
GJ Hittisau II	Feuerstätter	3	10	11	11	11	11	1	1	2	3	2	2	1
GJ Bolgenach I	Feuerstätter	0	0	1	11	11	11	0	1	1	2	2	2	2
GJ Bolgenach II	Feuerstätter	0	1	1	11	11	11	0	0	0	2	1	1	1
GJ Bolgenach III	Feuerstätter	2	4	3	8	11	11	0	2	1	2	1	1	1
EJ Galtburst	Feuerstätter	0	1	0	1	2	2	0	1	0	1	1	1	1
EJ Koppach-Ochsenlager	Feuerstätter	0	1	0	2	2	1	0	0	0	1	1	1	0
GJ Riefensberg	Feuerstätter	0	0	0	13	13	13	0	1	0	5	3	3	3
GJ Sibratsgfäll-Ost	Feuerstätter	1	2	2	8	8	8	1	1	1	3	1	2	2
GJ Sibratsgfäll-Süd	Feuerstätter	1	3	3	5	5	5	0	0	0	3	1	1	1
GJ Sibratsgfäll-West	Feuerstätter	2	3	3	5	5	5	0	0	0	3	1	1	1
GJ Feuerstätter	Feuerstätter	2	3	2	3	3	3	0	0	0	2	1	1	1
EJ Althauserwies	Feuerstätter	0	2	0	1	2	1	0	0	0	1	1	0	0
EJ Gmeiners Burst	Feuerstätter	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
EJ Wolfurter Vorderries	Feuerstätter	1	1	1	1	2	2	0	0	0	1	2	2	2
GJ Lingenau	Feuerstätter	0	0	0	8	9	9	0	0	0	4	1	1	1

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.5b (Bezau-Schönenbach) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild: 60 Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
130 Tiere oder Schmaltiere
110 Kälber

b)	**Rehwild:**	79	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
		87	Geißen oder Schmalgeißen
		77	Kitze
c)	**Gamswild:**	2	Böcke Klasse I
		7	Geißen Klasse I oder III
		1	Kitze

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	60	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
		130	Tiere oder Schmaltiere
		110	Kälber
b)	**Rehwild:**	79	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
		87	Geißen oder Schmalgeißen
		77	Kitze
c)	**Gamswild:**	2	Böcke Klasse I
		7	Geißen Klasse I oder III
		1	Kitze

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	10	Hirsche Klasse I
		8	Hirsche Klasse IIb
b)	**Rehwild:**	29	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c)	**Gamswild:**	21	Böcke Klasse I
		28	Geißen Klasse I oder III
		14	Kitze
d)	**Steinwild:**	1	Bock Klasse I
		1	Bock untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
		1	Geiß Klasse I, II oder III
e)	**Murmeltiere:**	5	Stück

(2) Diese Abschüsse für Rehwild, für Gamswild und Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Steinwild abgesehen.

a) Rotwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Halden und Ifer dürfen jeweils drei Hirsche der Klasse I und jeweils zwei Hirsche der Klasse IIb erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Hirschberg, Rubach, Weißenbach und Wirmboden-Kanisfluh dürfen jeweils einen Hirsch der Klasse I und jeweils einen Hirsch der Klasse IIb erlegen.

b) Steinwild:

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh darf gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Ahornen der Wildregion 1.4 und den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Obere und Wurzach der Wildregion 1.3b einen Steinbock der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind im darauffolgenden Jagdjahr für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse I, II oder III erlegen.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse in Kenntnis zu setzen. Weiters ist der zuständige Koloniesprecher zu verständigen.

(4) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	10	Hirsche Klasse I
		8	Hirsche Klasse IIb
b)	**Rehwild:**	29	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
c)	**Gamswild:**	21	Böcke Klasse I
		28	Geißen Klasse I oder III
		14	Kitze
d)	**Steinwild:**	1	Bock Klasse I
		1	Bock untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
		1	Geiß Klasse I, II oder III
e)	**Murmeltiere:**	5	Stück

(5) Diese Abschüsse für Rehwild, für Gamswild und Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Steinwild abgesehen.

a) Rotwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Halden und Ifer dürfen jeweils drei Hirsche der Klasse I und jeweils zwei Hirsche der Klasse IIb erlegen.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Hirschberg, Rubach, Weißenbach und Wirmboden-Kanisfluh dürfen jeweils einen Hirsch der Klasse I und jeweils einen Hirsch der Klasse IIb erlegen.

b) Steinwild:

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh darf gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Ahornen der Wildregion 1.4 und den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Obere und Wurzach der Wildregion 1.3b einen Steinbock der Klasse I erlegen bis der Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte die auf diesen Höchstabschuss zurückgegriffen haben, sind im darauffolgenden Jagdjahr für diesen Höchstabschuss gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh darf einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse I, II oder III erlegen.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse in Kenntnis zu setzen. Weiters ist der zuständige Koloniesprecher zu verständigen.

§ 3
Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a)	**Rotwild:**	4	Hirsche Klasse I
		4	Hirsche Klasse IIb
		8	Hirsche Klasse III
b)	**Gamswild:**	16	Geißen Klasse II
		2	Böcke Klasse II

(2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf nach oben hin nicht beschränkt Schmalspießer, Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf Hirsche der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von acht Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der Wildregion 1.5b darf einen Hirsch der Klasse I (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Halden, Ifer, Rubach, Hirschberg, Weißenbach, Wirmboden-Kanisfluh, Oberfelle und der Genossenschaftsjagd Schnepfau I sowie der Genossenschaftsjagd Bezau II und der Eigenjagd

Hinteregg-Vorderteil) oder einen Hirsch der Klasse IIb (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Halden, Ifer, Rubach, Hirschberg, Weißenbach und Wirmboden-Kanisfluh und der Genossenschaftsjagd Bezau III sowie der Genossenschaftsjagd Bezau II und der Eigenjagd Hinteregg-Vorderteil) erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Hirschen der Klasse I und vier Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

I) Gamswildraum Diedamskopf-Ifer-Widderstein:
Von den für die Jagdgebiete in diesem Gamswildraum in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Geißen darf höchstens ein Stück pro Revier in der Klasse II getätigt werden.

II) Gamswildraum Winterstaude:
Im Gamswildraum Winterstaude dürfen mit Ausnahme des Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Bezau I keine Gamswildabschüsse in der Klasse II getätigt werden. Von den für die Genossenschaftsjagd Bezau I in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Böcke und Geißen dürfen höchstens zwei Stück in der Klasse II getätigt werden.

III) Gamswildraum Kanisfluh-Hoher Freschen:
Von den für die Jagdgebiete in diesem Gamswildraum in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Geißen darf höchstens ein Stück pro Revier in der Klasse II getätigt werden.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden.

a)	**Rotwild:**	4	Hirsche Klasse I
		4	Hirsche Klasse IIb
		8	Hirsche Klasse III
b)	**Gamswild:**	16	Geißen Klasse II
		2	Böcke Klasse II

(4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot-, Reh- und Gamswild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf nach oben hin nicht beschränkt Schmalspießer, Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf Hirsche der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von acht Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtige der Wildregion 1.5b darf einen Hirsch der Klasse I (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Halden, Ifer, Rubach, Hirschberg, Weißenbach und Wirmboden-Kanisfluh und jener Jagdnutzungsberechtigten die im Jagdjahr 2020/2021 einen Hirsch der Klasse I erlegt haben) oder einen Hirsch der Klasse IIb (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Halden, Ifer, Rubach, Hirschberg, Weißenbach und Wirmboden-Kanisfluh und jener Jagdnutzungsberechtigten die im Jagdjahr 2020/2021 einen Hirsch der Klasse IIb erlegt haben) erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Hirschen der Klasse I und vier Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.5b darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

c) Gamswild:

I) Gamswildraum Diedamskopf-Ifer-Widderstein:
Von den für die Jagdgebiete in diesem Gamswildraum in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Geißen darf höchstens ein Stück pro Revier in der Klasse II getätigt werden.

II) Gamswildraum Winterstaude:
Im Gamswildraum Winterstaude dürfen mit Ausnahme des Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Bezau I keine Gamswildabschüsse in der Klasse II getätigt werden. Von den für die Genossenschaftsjagd Bezau I in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Böcke und Geißen dürfen höchstens zwei Stück in der Klasse II getätigt werden.

III) Gamswildraum Kanisfluh-Hoher Freschen:
Von den für die Jagdgebiete in diesem Gamswildraum in den Klassen I und III festgelegten Mindest- und Höchstabschüssen der Geißen darf höchstens ein Stück pro Revier in der Klasse II getätigt werden.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

§ 4
Erfüllung des Mindestabschusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass
   a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und
   b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

(2) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.5b, für die im Jagdjahr 2020/2021 ein Rotwildmindestabschuss von mindestens fünf Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn 10 % des jeweiligen verordneten Mindestabschusses an Tieren, Schmaltieren und Kälbern erlegt wurden.

(3) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.5b, für die im Jagdjahr 2021/2022 ein Rotwildmindestabschuss von mindestens fünf Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn 20 % des jeweiligen verordneten Mindestabschusses an Tieren, Schmaltieren und Kälbern erlegt wurden.

(4) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.5b, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von weniger als fünf Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn ein Stück Rotwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber) erlegt wurde.

(5) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5
Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, wird verordnet:

a) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt in den Genossenschaftsjagden und in der Eigenjagd Wirmboden-Kanisfluh jeweils am 15. April, in den restlichen Eigenjagden jeweils am 1. Mai, und endet am 31. Dezember.
b) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Dezember.
c) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Oktober.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Elmar Zech

Anlage 1.5b Jagdjahr 2020/2021

Jagdgebiet	Gamswildraum	Mindestabschuss									Höchstabschuss				
		Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rehwild	Gamswild			Murmeltiere
		Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze	
GJ Bezau I	Winterstaude	0	0	1	8	12	10	1	2	1	1	1	1	1	0
GJ Bezau II		0	2	2	14	14	14	1	1	0	2	1	1	1	0
GJ Bezau III		2	5	4	6	6	6	0	0	0	2	1	2	1	0
GJ Bizau		2	4	2	12	11	10	0	0	0	3	1	1	1	0
EJ Hinteregg-Vorderteil		1	3	3	3	3	3	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Schönenbach		3	3	3	4	4	4	0	0	0	2	1	1	1	0
GJ Schnepfau I	Diedams-Ifen	2	7	8	5	6	5	0	1	0	2	1	1	1	0
EJ Almisgunten		0	0	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1
EJ Halden		13	23	14	4	4	4	0	0	0	2	1	3	1	1
EJ Hirschberg		3	10	12	2	2	2	0	1	0	1	1	2	0	0
EJ Ifer		13	28	22	6	7	7	0	1	0	2	2	3	0	2
EJ Krähenberg		1	2	1	2	2	2	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Mellenstock-Äblisboden		2	6	4	1	2	1	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Oberfelle		1	2	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1
EJ Ostergunten		0	1	2	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Rubach		9	8	5	3	3	3	0	1	0	2	1	1	1	0
EJ Stoggertenn		0	1	2	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Weißenbach		3	11	9	2	2	1	0	0	0	1	1	2	1	0
GJ Schnepfau II	Kanisfluh	2	5	5	2	3	2	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Wirmboden-Kanisfluh		3	9	8	2	3	1	0	0	0	1	1	1	1	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Anlage 1.5b Jagdjahr 2021/2022

Jagdgebiet	Gamswildraum	Mindestabschuss									Höchstabschuss				Murmeltiere
		Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rehwild	Gamswild			
		Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I oder III	Kitze	
GJ Bezau I	Winterstaude	0	0	1	8	12	10	1	2	1	1	1	1	1	0
GJ Bezau II	Winterstaude	0	2	2	14	14	14	1	1	0	2	1	1	1	0
GJ Bezau III	Winterstaude	2	5	4	6	6	6	0	0	0	2	1	2	1	0
GJ Bizau	Winterstaude	2	4	2	12	11	10	0	0	0	3	1	1	1	0
EJ Hinteregg-Vorderteil	Winterstaude	1	3	3	3	3	3	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Schönenbach	Winterstaude	3	3	3	4	4	4	0	0	0	2	1	1	1	0
GJ Schnepfau I	Diedams-Ifen	2	7	8	5	6	5	0	1	0	2	1	1	1	0
EJ Almisgunten	Diedams-Ifen	0	0	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	1
EJ Halden	Diedams-Ifen	13	23	14	4	4	4	0	0	0	2	1	3	1	1
EJ Hirschberg	Diedams-Ifen	3	10	12	2	2	2	0	1	0	1	1	2	0	0
EJ Ifer	Diedams-Ifen	13	28	22	6	7	7	0	1	0	2	2	3	0	2
EJ Krähenberg	Diedams-Ifen	1	2	1	2	2	2	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Mellenstock-Äblisboden	Diedams-Ifen	2	6	4	1	2	1	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Oberfelle	Diedams-Ifen	1	2	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1
EJ Ostergunten	Diedams-Ifen	0	1	2	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Rubach	Diedams-Ifen	9	8	5	3	3	3	0	1	0	2	1	1	1	0
EJ Stoggertenn	Diedams-Ifen	0	1	2	1	1	1	0	0	0	1	1	1	0	0
EJ Weißenbach	Diedams-Ifen	3	11	9	2	2	1	0	0	0	1	1	2	1	0
GJ Schnepfau II	Kanisfluh	2	5	5	2	3	2	0	0	0	1	1	1	1	0
EJ Wirmboden-Kanisfluh	Kanisfluh	3	9	8	2	3	1	0	0	0	1	1	1	1	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.6 (Kleinwalsertal) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild: 10 Schmalspießer
51 Tiere oder Schmaltiere
44 Kälber

b) Rehwild: 59 Jährlinge oder mehrjährige Böcke
67 Geißen oder Schmalgeißen
59 Kitze

c) Gamswild: 1 Bock Klasse I oder III
17 Geißen Klasse I, II oder III
1 Kitze

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden:

a) Rotwild:	10	Schmalspießer
	51	Tiere oder Schmaltiere
	44	Kälber
b) Rehwild:	59	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	67	Geißen oder Schmalgeißen
	59	Kitze
c) Gamswild:	1	Bock Klasse I oder III
	17	Geißen Klasse I, II oder III
	1	Kitze

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Gamswild:	33	Böcke Klasse I
	53	Geißen Klasse I, II oder III
	33	Kitze
b) Steinwild:	4	Böcke Klasse I
	2	Böcke untere Jugendklasse (eins bis drei Jahre)
	2	Böcke obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
	2	Geißen Klasse I
	5	Geißen Klasse III
	2	Kitze
c) Murmeltiere:	42	Stück

(2) Diese Abschüsse für das Gamswild und die Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Steinwild abgesehen.

Steinwild:

Jedem Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 steht es im Ausmaß von maximal zwei Stück frei, einen Steinbock der Klasse I, eine Steingeiß der Klasse I (mit Ausnahme des Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Ober-Hintergemstel), einen Steinbock der Klasse III, eine Steingeiß der Klasse III und ein Steinkitz zu erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von drei Steinböcken der Klasse I, zwei Steingeißen der Klasse I, zwei Steinböcken der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), zwei Steinböcken der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), fünf Steingeißen der Klasse III und zwei Steinkitzen erfüllt ist.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Geiersberg, Hinteräntschen und Körb der Wildregion 1.4 (im Ausmaß von maximal einem Stück in der Jagdpachtperiode) einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die auf dieses Kontingentstück zurückgegriffen haben, sind in den drei darauffolgenden Jagdjahren für dieses Kontingent gesperrt.

Jagdnutzungsberechtigte, die den jeweiligen Steinbock der Klasse I oder die jeweilige Steingeiß der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauffolgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild der Ernteklasse gesperrt.

Die Koloniesprecher haben die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten.

Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden. Dieser hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Koloniesprecher hat zudem den Hegeobmann zu verständigen.

(4) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Gamswild:	33	Böcke Klasse I
	53	Geißen Klasse I, II oder III
	33	Kitze

b) Steinwild:	4	Böcke Klasse I
	2	Böcke untere Jugendklasse (eins bis drei Jahre)
	2	Böcke obere Jugendklasse (vier bis fünf Jahre)
	2	Geißen Klasse I
	5	Geißen Klasse III
	2	Kitze
c) Murmeltiere:	42	Stück

(5) Diese Abschüsse für das Gamswild und die Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer weiteren Aufteilung der Abschüsse beim Steinwild abgesehen.

Steinwild:

Jedem Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 steht es im Ausmaß von maximal zwei Stück frei, einen Steinbock der Klasse I (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten die im Jagdjahr 2020/2021 den Steinbock der Klasse I erlegt haben), eine Steingeiß der Klasse I (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten die im Jagdjahr 2020/2021 die Steingeiß der Klasse I erlegt haben), einen Steinbock der Klasse III, eine Steingeiß der Klasse III und ein Steinkitz zu erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von drei Steinböcken der Klasse I, zwei Steingeißen der Klasse I, zwei Steinböcken der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre), zwei Steinböcken der oberen Jugendklasse (vier bis fünf Jahre), fünf Steingeißen der Klasse III und zwei Steinkitzen erfüllt ist.

Die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6 dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Geiersberg, Hinteräntschen und Körb der Wildregion 1.4 (im Ausmaß von maximal einem Stück in der Jagdpachtperiode) einen Steinbock der Klasse I erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einem Steinbock der Klasse I erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtigte, die auf dieses Kontingentstück zurückgegriffen haben, sind in den drei darauffolgenden Jagdjahren für dieses Kontingent gesperrt.

Jagdnutzungsberechtigte, die den jeweiligen Steinbock der Klasse I oder die jeweilige Steingeiß der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauf folgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild der Ernteklasse gesperrt.

Die Koloniesprecher haben die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten.

Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem zuständigen Koloniesprecher zu melden. Dieser hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Höchstabschüsse unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Koloniesprecher hat zudem den Hegeobmann zu verständigen.

§ 3
Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden.

Rotwild:	4	Hirsche Klasse I
	3	Hirsche Klasse IIb
	15	Hirsche Klasse III

(2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Rehwild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 darf einen Hirsch der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von fünfzehn Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 (mit Ausnahme des Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagd Gemstel-Schönisboden) darf einen Hirsch der Klasse I und einen Hirsch der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Hirschen der Klasse I und drei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 darf nach oben hin nicht beschränkt mehrjährige Böcke, Jährlinge, Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden.

Rotwild:	4	Hirsche Klasse I
	3	Hirsche Klasse IIb
	15	Hirsche Klasse III

(4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rot- und Rehwild abgesehen.

a) Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 darf einen Hirsch der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von fünfzehn Hirschen der Klasse III erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 (mit Ausnahme der Jagdnutzungsberechtigten die im Jagdjahr 2020/2021 einen Hirsch der Klasse IIa erlegt haben) darf einen Hirsch der Klasse I und einen Hirsch der Klasse IIb erlegen, bis der festgelegte Mehrabschuss von vier Hirschen der Klasse I und drei Hirschen der Klasse IIb erfüllt ist.

b) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.6 darf nach oben hin nicht beschränkt mehrjährige Böcke, Jährlinge, Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Durchführung dieser Abschüsse zu leiten. Getätigte Abschüsse sind unverzüglich dem Obmann der Hegegemeinschaft zu melden. Der Obmann der Hegegemeinschaft hat die Jagdnutzungsberechtigten von der Erfüllung der Mehrabschüsse in Kenntnis zu setzen.

§ 4
Erfüllung des Mindestabschusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass

a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und

b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

(2) Gemäß § 39 Abs. 3 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass die Jagdnutzungsberechtigten der Wildregion 1.6, für die im jeweiligen Jagdjahr ein Rotwildmindestabschuss von weniger als drei Stück verordnet ist, männliches Rotwild der Klassen I und IIb erst erlegen dürfen, wenn zwei Stück Rotwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber) erlegt wurden.

(3) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5
Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, wird verordnet:

a) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Schmalspießer, Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt jeweils am 15. April und endet am 31. Dezember.

b) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Dezember.

c) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Hirsche der Klasse I und IIb beginnt jeweils am 16. August und endet am 31. Oktober.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Elmar Zech

Anlage 1.6 Jagdjahr 2020/2021

	Mindestabschuss									Höchstabschuss			
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Gamswild			
Jagdgebiet	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	**Murmeltiere**
EJ Ifersgunten	0	0	1	1	2	2	0	0	0	2	3	1	3
GJ Mittelberg I	2	12	9	6	6	6	0	1	1	1	2	1	3
GJ Mittelberg II	1	7	4	3	3	3	0	0	0	3	4	3	3
GJ Hirschegg-Küren	0	1	2	5	5	4	0	2	0	1	1	1	0
GJ Zwerenalp-Nebenwasser	0	2	1	2	3	3	0	1	0	1	1	1	2
GJ Riezleralp	0	0	1	2	3	2	0	2	0	1	2	1	2
GJ Westegg-Wald	0	1	0	7	7	7	0	1	0	1	2	1	0
GJ Schwende-Seite-Egg	0	1	2	5	6	5	0	0	0	1	1	1	0
EJ Auen-Ifen	0	0	1	4	5	3	0	5	0	1	3	3	0
EJ Bärgunt	1	2	2	3	3	2	0	0	0	2	3	1	5
EJ Derra	0	1	1	2	2	1	0	0	0	1	2	1	3
EJ Galtöde-Galtochsenhof	0	1	1	3	3	3	0	0	0	1	2	1	1
EJ Gemstel-Brunnenberg	1	4	3	1	1	1	0	0	0	1	2	1	0
EJ Gemstel-Schönisboden	0	2	2	0	0	0	0	0	0	1	2	1	3
EJ Hinterwilden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	4
EJ Innerdura-Stierhof	0	1	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1	1
EJ Innerkuhgehren-Wanne	0	1	1	1	1	1	0	0	0	1	2	1	1
EJ Küren	0	1	1	1	1	1	0	0	0	1	2	1	0
EJ Kürenalpe-Innerkürenwald	0	0	1	1	1	1	0	2	0	1	1	1	0
EJ Melköde-Melkochsenhof	0	1	0	2	2	2	0	0	0	1	1	1	2
EJ Ober- Hintergemstel	2	5	4	0	0	0	0	0	0	2	3	1	3
EJ Schwende	1	2	2	4	4	4	0	1	0	1	2	2	0
EJ Vorderwilden	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2
EJ Walmendingen	0	0	1	3	3	3	0	1	0	1	1	1	1
EJ Widderstein	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	2	1	1
EJ Widderstein-Bärenwaid	1	2	3	2	2	2	0	0	0	1	2	1	0
EJ Wies	1	2	1	0	1	1	0	0	0	1	1	1	0
EJ Zwerenalpe	0	0	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	2

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Anlage 1.6 Jagdjahr 2021/2022

Jagdgebiet	Mindestabschuss									Höchstabschuss			
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Gamswild			
	Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	Böcke Klasse I	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	**Murmeltiere**
EJ Ifersgunten	0	0	1	1	2	2	0	0	0	2	3	1	3
GJ Mittelberg I	2	12	9	6	6	6	0	1	1	1	2	1	3
GJ Mittelberg II	1	7	4	3	3	3	0	0	0	3	4	3	3
GJ Hirschegg-Küren	0	1	2	5	5	4	0	2	0	1	1	1	0
GJ Zwerenalp-Nebenwasser	0	2	1	2	3	3	0	1	0	1	1	1	2
GJ Riezleralp	0	0	1	2	3	2	0	2	0	1	2	1	2
GJ Westegg-Wald	0	1	0	7	7	7	0	1	0	1	2	1	0
GJ Schwende-Seite-Egg	0	1	2	5	6	5	0	0	0	1	1	1	0
EJ Auen-Ifen	0	0	1	4	5	3	0	5	0	1	3	3	0
EJ Bärgunt	1	2	2	3	3	2	0	0	0	2	3	1	5
EJ Derra	0	1	1	2	2	1	0	0	0	1	2	1	3
EJ Galtöde-Galtochsenhof	0	1	1	3	3	3	0	0	0	1	2	1	1
EJ Gemstel-Brunnenberg	1	4	3	1	1	1	0	0	0	1	2	1	0
EJ Gemstel-Schönisboden	0	2	2	0	0	0	0	0	0	1	2	1	3
EJ Hinterwilden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	4
EJ Innerdura-Stierhof	0	1	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1	1
EJ Innerkuhgehren-Wanne	0	1	1	1	1	1	0	0	0	1	2	1	1
EJ Küren	0	1	1	1	1	1	0	0	0	1	2	1	0
EJ Kürenalpe-Innerkürenwald	0	0	1	1	1	1	0	2	0	1	1	1	0
EJ Melköde-Melkochsenhof	0	1	0	2	2	2	0	0	0	1	1	1	2
EJ Ober- Hintergemstel	2	5	4	0	0	0	0	0	0	2	3	1	3
EJ Schwende	1	2	2	4	4	4	0	1	0	1	2	2	0
EJ Vorderwilden	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2
EJ Walmendingen	0	0	1	3	3	3	0	1	0	1	1	1	1
EJ Widderstein	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	2	1	1
EJ Widderstein-Bärenwaid	1	2	3	2	2	2	0	0	0	1	2	1	0
EJ Wies	1	2	1	0	1	1	0	0	0	1	1	1	0
EJ Zwerenalpe	0	0	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	2

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.7 (Warth) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	3	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
		4	Tiere oder Schmaltiere
		3	Kälber
b)	**Rehwild:**	3	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
		5	Geißen oder Schmalgeißen
		5	Kitze
c)	**Murmeltiere:**	15	Stück

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	3	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer
		4	Tiere oder Schmaltiere
		3	Kälber
b)	**Rehwild:**	3	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
		5	Geißen oder Schmalgeißen
		5	Kitze
c)	**Murmeltiere:**	15	Stück

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	7	Hirsche Klasse I, II, III oder Schmalspießer
b)	**Rehwild:**	3	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
		5	Geißen oder Schmalgeißen
		5	Kitze
c)	**Gamswild:**	3	Böcke Klasse I oder III
		3	Geißen Klasse I oder III
		2	Kitze
d)	**Steinwild:**	1	Geiß Klasse I
		1	Geiß Klasse III
		1	Bock untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
e)	**Murmeltiere:**	35	Stück

(2) Diese Abschüsse für Rot-, Reh- und Gamswild sowie Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Steinwild abgesehen.

Steinwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Warth und der Eigenjagd Hirschgehren dürfen gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Geiersberg, Hinteräntschen und Körb der Wildregion 1.4 eine Steingeiß der Klasse I, einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einer Steingeiß der Klasse I, einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und einer Steingeiß der

Klasse III erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtige, die auf ein Kontingentstück zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt. Jagdnutzungsberechtigte, die die Steingeiß der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauf folgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss aus dem Kontingent getätigt wurde, hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen und zusätzlich den zuständigen Sprecher der Steinwildkolonie zu informieren.

(4) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	7	Hirsche Klasse I, II, III oder Schmalspießer
b) Rehwild:	3	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	5	Geißen oder Schmalgeißen
	5	Kitze
c) Gamswild:	3	Böcke Klasse I oder III
	3	Geißen Klasse I oder III
	2	Kitze
d) Steinwild:	1	Geiß Klasse I
	1	Geiß Klasse III
	1	Bock untere Jugendklasse (ein bis drei Jahre)
e) Murmeltiere:	35	Stück

(5) Diese Abschüsse für Rot-, Reh- und Gamswild sowie Murmeltiere werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(6) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Steinwild abgesehen.

Steinwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Warth und der Eigenjagd Hirschgehren dürfen gemeinsam mit dem Jagdnutzungsberechtigten der Genossenschaftsjagd Schröcken und den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Geiersberg, Hinteräntschen und Körb der Wildregion 1.4 eine Steingeiß der Klasse I, einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und eine Steingeiß der Klasse III erlegen, bis der festgelegte Höchstabschuss von einer Steingeiß der Klasse I, einem Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) und einer Steingeiß der Klasse III erfüllt ist. Jagdnutzungsberechtige, die auf ein Kontingentstück zurückgegriffen haben, sind in den zwei darauffolgenden Jagdjahren für dieses betreffende Kontingent gesperrt. Jagdnutzungsberechtigte, die die Steingeiß der Klasse I als zu jung erlegen, sind für die drei darauf folgenden Jagdjahre auf die Bejagung von sämtlichem Steinwild gesperrt.

Der Jagdnutzungsberechtigte des Jagdgebietes, in dem ein Abschuss aus dem Kontingent getätigt wurde, hat die anderen Jagdnutzungsberechtigten unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen und zusätzlich den zuständigen Sprecher der Steinwildkolonie zu informieren.

§ 3
Mehrabschüsse

Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rotwild abgesehen.

Rotwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.7 darf nach oben hin nicht beschränkt Tiere, Schmaltiere und Kälber erlegen.

§ 4
Erfüllung des Mindestabschusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass

a) der Mindestabschuss beim weiblichen und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes jeweils bis zum 15. November zu 80 % und

b) der Mindestabschuss beim Rot- und Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

(2) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

§ 5
Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, wird verordnet:

a) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schusszeit für Rotwild aller Geschlechter und Altersklassen beginnt jeweils am 1. Mai und endet am 31. Dezember.

b) Die nach § 26 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, festgesetzte Schonzeit für Hirsche der Klasse IIa wird in Verbindung mit § 27a Abs. 1 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, jeweils in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember aufgehoben.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Elmar Zech

Anlage 1.7 Jagdjahr 2020/2021

	Mindestabschuss										Höchstabschuss							
	Rotwild			Rehwild			Gamswild				Rotwild	Rehwild			Gamswild			
Jagdgebiet	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	**Murmeltiere**	Hirsche Klasse I, II, III oder Schmalspießer	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	**Murmeltiere**
GJ Warth	1	2	1	3	5	5	0	0	0	15	5	2	4	4	2	2	1	25
EJ Hirschgehren	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	1	1	1	1	10

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Anlage 1.7 Jagdjahr 2021/2022

	Mindestabschuss										Höchstabschuss							
	Rotwild			Rehwild			Gamswild				Rotwild	Rehwild			Gamswild			
Jagdgebiet	Hirsche Klasse III oder Schmalspießer	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze	**Murmeltiere**	Hirsche Klasse I, II, III oder Schmalspießer	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Böcke Klasse I oder III	Geißen Klasse I oder III	Kitze	**Murmeltiere**
GJ Warth	1	2	1	3	5	5	0	0	0	15	5	2	4	4	2	2	1	25
EJ Hirschgehren	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	1	1	1	1	10

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 1.8 (Leiblachtal – Vordere Bregenzerach) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden:

Rehwild: 354 Jährlinge oder mehrjährige Böcke
404 Geißen oder Schmalgeißen
341 Kitze

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden:

Rehwild:	354	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	404	Geißen oder Schmalgeißen
	341	Kitze

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rehwild:**	144	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
b)	**Gamswild:**	11	Böcke
		11	Geißen
		11	Kitze

(2) Diese Abschüsse für Rehwild und Gamswild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rehwild:**	144	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
b)	**Gamswild:**	11	Böcke
		11	Geißen
		11	Kitze

(4) Diese Abschüsse für Rehwild und Gamswild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

§ 3
Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden:

Gamswild:	5	Böcke Klasse I, II oder III
	7	Geißen Klasse I, II oder III
	7	Kitze

(2) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rehwild und Gamswild abgesehen.

a) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.8 darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

b) Gamswild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagden Kennelbach, Fluh, Doren I, Langen I, Langen II, Wolfurt, Buch sowie Bildstein darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von drei Gamsböcken, fünf Gamsgeißen und fünf Gamskitzen erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagden Schwarzenberg I, Schwarzenberg II, Schwarzenberg III, Schwarzenberg IV und Schwarzenberg V sowie der Eigenjagd Bödele-Oberlose darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken, zwei Gamsgeißen und zwei Gamskitzen erfüllt ist.

Die Abschüsse im Rahmen dieser Kontingente sind dem örtlich zuständigen Kontrollorgan vorzuzeigen.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Höchstabschuss hinaus durchgeführt werden:

Gamswild:	5	Böcke Klasse I, II oder III
	7	Geißen Klasse I, II oder III
	7	Kitze

(4) Gemäß § 38 Abs. 5 des Jagdgesetzes wird von einer Aufteilung der Abschüsse beim Rehwild und Gamswild abgesehen.

a) Rehwild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Wildregion 1.8 darf nach oben hin nicht beschränkt Geißen, Schmalgeißen und Kitze erlegen.

b) Gamswild:

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagden Kennelbach, Fluh, Doren I, Langen I, Langen II, Wolfurt, Buch sowie Bildstein darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von drei Gamsböcken, fünf Gamsgeißen und fünf Gamskitzen erfüllt ist.

Jeder Jagdnutzungsberechtigte der Genossenschaftsjagden Schwarzenberg I, Schwarzenberg II, Schwarzenberg III, Schwarzenberg IV und Schwarzenberg V sowie der Eigenjagd Bödele-Oberlose darf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze erlegen, bis der Mehrabschuss von zwei Gamsböcken, zwei Gamsgeißen und zwei Gamskitzen erfüllt ist.

Die Abschüsse im Rahmen dieser Kontingente sind dem örtlich zuständigen Kontrollorgan vorzuzeigen.

§ 4
Erfüllung des Mindestabschusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass
   a) der Mindestabschuss bei den Rehgeißen, Schmalgeißen und Rehkitzen jeweils bis zum 15. November zu 80 % und
   b) der Mindestabschuss beim Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

(2) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

Der Bezirkshauptmann
Dr. Elmar Zech

Anlage 1.8 Jagdjahr 2020/2021

Jagdgebiet	Mindestabschuss			Höchstabschuss			
	Rehwild			Rehwild	Gamswild		
	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I, II oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze
GJ Alberschwende I - Nord	9	10	9	4	0	0	0
GJ Alberschwende II	9	10	11	3	0	0	0
GJ Alberschwende III	5	6	5	3	0	0	0
GJ Alberschwende I - Süd	10	10	10	3	0	0	0
GJ Andelsbuch I	10	11	11	2	0	0	0
GJ Bildstein	16	22	15	4	0	0	0
GJ Buch	9	11	10	4	0	0	0
GJ Doren I	14	14	13	3	0	0	0
GJ Doren II	8	8	8	3	1	1	1
GJ Egg IV	8	10	9	3	1	1	1
GJ Eichenberg-oberer Teil	13	14	13	5	1	1	1
GJ Eichenberg-unterer Teil	16	18	12	8	1	1	1
GJ Fluh	9	13	11	2	0	0	0
GJ Hohenweiler	14	18	16	5	1	1	1
GJ Hörbranz	5	5	5	2	0	0	0
GJ Kennelbach	2	3	2	2	0	0	0
GJ Krumbach	12	13	11	5	1	1	1
GJ Langen I	12	15	10	4	0	0	0
GJ Langen II	14	25	16	4	0	0	0
GJ Langen III	12	14	13	5	0	0	0
GJ Langenegg	13	14	14	6	1	1	1
GJ Lochau	18	18	18	5	0	0	0
GJ Möggers	40	40	20	20	1	1	1
GJ Schwarzach	2	3	3	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg I	6	7	8	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg II	5	6	5	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg III	4	5	4	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg IV	7	7	6	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg V	3	4	3	3	0	0	0
GJ Sulzberg I	18	18	18	3	1	1	1
GJ Sulzberg II	20	20	20	5	2	2	2
GJ Wolfurt	5	5	5	6	0	0	0
EJ Bödele- Oberlose	1	1	1	3	0	0	0
EJ Bregenz	1	2	2	2	0	0	0
EJ Hirschberg	4	4	4	2	0	0	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Anlage 1.8 Jagdjahr 2021/2022

Jagdgebiet	Mindestabschuss			Höchstabschuss			
	Rehwild			Rehwild	Gamswild		
	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Böcke Klasse I, II oder III	Geißen Klasse I, II oder III	Kitze
GJ Alberschwende I - Nord	9	10	9	4	0	0	0
GJ Alberschwende II	9	10	11	3	0	0	0
GJ Alberschwende III	5	6	5	3	0	0	0
GJ Alberschwende I - Süd	10	10	10	3	0	0	0
GJ Andelsbuch I	10	11	11	2	0	0	0
GJ Bildstein	16	22	15	4	0	0	0
GJ Buch	9	11	10	4	0	0	0
GJ Doren I	14	14	13	3	0	0	0
GJ Doren II	8	8	8	3	1	1	1
GJ Egg IV	8	10	9	3	1	1	1
GJ Eichenberg-oberer Teil	13	14	13	5	1	1	1
GJ Eichenberg-unterer Teil	16	18	12	8	1	1	1
GJ Fluh	9	13	11	2	0	0	0
GJ Hohenweiler	14	18	16	5	1	1	1
GJ Hörbranz	5	5	5	2	0	0	0
GJ Kennelbach	2	3	2	2	0	0	0
GJ Krumbach	12	13	11	5	1	1	1
GJ Langen I	12	15	10	4	0	0	0
GJ Langen II	14	25	16	4	0	0	0
GJ Langen III	12	14	13	5	0	0	0
GJ Langenegg	13	14	14	6	1	1	1
GJ Lochau	18	18	18	5	0	0	0
GJ Möggers	40	40	20	20	1	1	1
GJ Schwarzach	2	3	3	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg I	6	7	8	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg II	5	6	5	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg III	4	5	4	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg IV	7	7	6	3	0	0	0
GJ Schwarzenberg V	3	4	3	3	0	0	0
GJ Sulzberg I	18	18	18	3	1	1	1
GJ Sulzberg II	20	20	20	5	2	2	2
GJ Wolfurt	5	5	5	6	0	0	0
EJ Bödele- Oberlose	1	1	1	3	0	0	0
EJ Bregenz	1	2	2	2	0	0	0
EJ Hirschberg	4	4	4	2	0	0	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan der Wildregion 5.1 (Bregenz) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Gemäß § 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 67/2019, in Verbindung mit § 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 82/2019, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden:

Rehwild:	14	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	12	Geißen oder Schmalgeißen
	12	Kitze

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

(4) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden:

Rehwild:	14	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	12	Geißen oder Schmalgeißen
	12	Kitze

(5) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(6) Sofern die folgenden Bestimmungen dieser Verordnung nichts anderes regeln, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

Rehwild:	17	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	17	Geißen oder Schmalgeißen
	17	Kitze

(2) Diese Abschüsse für Rehwild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

Rehwild:	17	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	17	Geißen oder Schmalgeißen
	17	Kitze

(4) Diese Abschüsse für Rehwild werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

§ 3
Erfüllung des Mindestabschusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass
   a) der Mindestabschuss bei den Rehgeißen, Schmalgeißen und Rehkitzen jeweils bis zum 15. November zu 80 % und
   b) der Mindestabschuss beim Rehwild jeweils bis zum 10. Dezember zu 90 % erfüllt sein muss.

(2) Sofern die Abschüsse nach Abs. 1 nicht zeitgerecht vorgenommen werden, werden die Jagdschutzorgane zur Durchführung der fehlenden Abschüsse herangezogen (§ 65 Abs. 1 und 3 des Jagdgesetzes).

Der Bezirkshauptmann
Dr. Elmar Zech

Anlage 5.1 Jagdjahr 2020/2021

Jagdgebiet	Mindestabschuss Rehwild: Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Mindestabschuss Rehwild: Geißen oder Schmalgeißen	Mindestabschuss Rehwild: Kitze	Höchstabschuss Rehwild: Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Höchstabschuss Rehwild: Geißen oder Schmalgeißen	Höchstabschuss Rehwild: Kitze
GJ Fußach	2	2	2	2	2	2
GJ Gaißau	1	1	1	3	3	3
GJ Hard	2	2	2	1	1	1
GJ Höchst (Land)	5	3	3	3	3	3
GJ Höchst (See)	0	0	0	0	0	0
GJ Lauterach	4	4	4	7	7	7
GJ Rieden	0	0	0	1	1	1
EJ Bodensee-Bregenz	0	0	0	0	0	0
EJ Bodensee-Rieden	0	0	0	0	0	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Anlge 5.1 Jagdjahr 2021/2022

Jagdgebiet	Mindestabschuss Rehwild: Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Mindestabschuss Rehwild: Geißen oder Schmalgeißen	Mindestabschuss Rehwild: Kitze	Höchstabschuss Rehwild: Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Höchstabschuss Rehwild: Geißen oder Schmalgeißen	Höchstabschuss Rehwild: Kitze
GJ Fußach	2	2	2	2	2	2
GJ Gaißau	1	1	1	3	3	3
GJ Hard	2	2	2	1	1	1
GJ Höchst (Land)	5	3	3	3	3	3
GJ Höchst (See)	0	0	0	0	0	0
GJ Lauterach	4	4	4	7	7	7
GJ Rieden	0	0	0	1	1	1
EJ Bodensee-Bregenz	0	0	0	0	0	0
EJ Bodensee-Rieden	0	0	0	0	0	0

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn über den Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Auf Grund der §§ 36 Abs. 2, 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 27, 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 wie folgt verordnet:

§ 1
Mindest- und Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	18	Tiere und Schmaltiere
	12	Kälber
b) Rehwild:	86	Jährlinge und mehrjährige Böcke
	112	Geißen und Schmalgeißen
	97	Kitze
c) Gamswild:	18	Böcke der Klasse I oder III
	31	Geißen
	5	Kitze

(2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	18	Tiere und Schmaltiere
	12	Kälber
b) Rehwild:	86	Jährlinge und mehrjährige Böcke
	112	Geißen und Schmalgeißen
	97	Kitze
c) Gamswild:	18	Böcke der Klasse I oder III
	31	Geißen
	5	Kitze

(3) Die Mindestabschüsse nach Abs. 1 und 2 werden gemäß Anlage 1 und Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(4) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild (Tiere, Schmaltiere und Kälber sowie Rehgeißen, Schmalgeißen und Rehkitze) zu erlegen.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rehwild:	72	Jährlinge und mehrjährige Böcke
b) Gamswild:	52	Böcke der Klasse I oder III
	5	Böcke der Klasse II
	45	Geißen
	30	Kitze
c) Steinwild	1	Bock der unteren Jugendklasse

(2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rehwild:	72	Jährlinge und mehrjährige Böcke
b) Gamswild:	52	Böcke der Klasse I oder II
	5	Gamsböcke der Klasse II
	45	Geißen
	30	Kitze
c) Steinwild	1	Bock der unteren Jugendklasse

(3) Diese Höchstabschüsse nach Abs. 1 und 2 werden, mit Ausnahme der Abschüsse für Gamsböcke der Klasse II, gemäß Anlage 1 und Anlage 2 zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Sowohl im Jagdjahr 2020/21 als auch im Jagdjahr 2021/22 dürfen 2 Gamsböcke der Klasse II in der EJ Langenegg und jeweils 1 Gamsbock der Klasse II in den Eigenjagdgebieten Binnel, Wiesberg-Sturm und Waldburg-Zeil erlegt werden. Bei der Erlegung eines solchen Kontingentbockes der Klasse II darf ein dem Revier laut Abschussplan zugeteilter Gamsbock der Klassen I oder III nicht mehr erlegt werden.

(4) Im Jagdjahr 2020/2021 darf in den Eigenjagdgebieten Süns, Hintermellen, Vordermellen, Unteralpe, Lindach, Körb, Binnel, Valors, Wiesberg-Sturm und Unterfluh in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) gemeinsam mit den Eigenjagdgebieten Saluver und Gävis der Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg) ein Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegt werden.

Die Koordination dieses Abschusses in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) obliegt dem Steinwildsprecher des Bezirkes Dornbirn (Roman Egender). Bei ihm sind rechtzeitig Erkundigungen einzuholen, ob der Steinwildabschuss bereits erfolgt ist. Ein Steinwildabschuss ist ihm unverzüglich zu melden. Er hat den Steinwildabschuss unverzüglich dem für die Steinwildbejagung zuständigen Ansprechpartner der Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg) zu melden.

(5) Im Jagdjahr 2021/2022 darf, sofern im Jagdjahr 2020/2021 kein Steinwildabschuss getätigt wurde, in den Eigenjagdgebieten Süns, Hintermellen, Vordermellen, Unteralpe, Lindach, Körb, Binnel, Valors, Wiesberg-Sturm und Unterfluh in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) gemeinsam mit den Eigenjagdgebieten Saluver und Gävis der Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg) ein Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegt werden.

Die Koordination dieses Abschusses in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) obliegt dem Steinwildsprecher des Bezirkes Dornbirn (Roman Egender). Bei ihm sind rechtzeitig Erkundigungen einzuholen, ob der Steinwildabschuss bereits erfolgt ist. Ein Steinwildabschuss ist ihm unverzüglich zu melden. Er hat den Steinwildabschuss unverzüglich dem für die Steinwildbejagung zuständigen Ansprechpartner der Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg) zu melden.

(6) Zusätzlich zu Höchstabschüssen nach Abs. 1 werden beim Rotwild im Jagdjahr 2020/2021 2 Hirsche der Klasse I, 2 Hirsche der Klasse IIb sowie 4 Hirsche der Klasse III und Schmalspießer als Kontingent (Regionshirsche, Springerhirsche) freigegeben. Je ein Hirsch der Klassen I und IIb darf in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten erlegt werden, die anderen Hirsche dürfen in den auf der Mellentaler Seite gelegenen Jagdgebieten erlegt werden.

Für die Inanspruchnahme der Höchstabschüsse bei den Hirschen gelten nachfolgende Voraussetzungen:

a) Bevor ein Hirsch erlegt werden darf, muss die Kahlwildquote zu mindestens 50 % erfüllt sein;
b) in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten darf in jedem Jagdgebiet nur ein Höchstabschuss getätigt werden;
c) Hirsche der Klassen I und II sind unverzüglich entweder dem Hegeobmann oder einem von ihm benannten Vertreter vorzuzeigen.

(7) Zusätzlich zu Höchstabschüssen nach Abs. 2 werden beim Rotwild im Jagdjahr 2021/2022 2 Hirsche der Klasse I, 2 Hirsche der Klasse IIb sowie 4 Hirsche der Klasse III und Schmalspießer als Kontingent (Regionshirsche, Springerhirsche) freigegeben. Je ein Hirsch der Klassen I und IIb darf in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten erlegt werden, die anderen Hirsche dürfen in den auf der Mellentaler Seite gelegenen Jagdgebieten erlegt werden.

Für die Inanspruchnahme der Höchstabschüsse bei den Hirschen gelten nachfolgende Voraussetzungen:

a) Bevor ein Hirsch erlegt werden darf, muss die Kahlwildquote zu mindestens 50 % erfüllt sein;
b) in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten darf in jedem Jagdgebiet nur ein Höchstabschuss getätigt werden;
c) Hirsche der Klassen I und II sind unverzüglich entweder dem Hegeobmann oder einem von ihm benannten Vertreter vorzuzeigen.
d) Jagdgebiete, die im Jagdjahr 2020/21 einen Hirsch der Klasse I oder IIb erlegt haben, dürfen im Jagdjahr 2021/22 keinen Hirsch derselben Klasse erlegen.

(8) Zusätzlich zu den Höchstabschüssen nach Abs. 1 werden beim Gamswild im Jagdjahr 2020/2021 für die Jagdgebiete GJ Staufen-Haslach, GJ Staufen-Spätenbach, GJ Knopf Niedere und die EJ Müsel folgende Kontingente freigegeben:

- 5 Gamsböcke der Klassen I, II und III,
- 5 Gamsgeißen der Klassen I, II und III und
- 3 Gamskitz

(9) Zusätzlich zu den Höchstabschüssen nach Abs. 2 werden beim Gamswild im Jagdjahr 2021/2022 für die Jagdgebiete GJ Staufen-Haslach, GJ Staufen-Spätenbach, GJ Knopf Niedere und die EJ Müsel folgende Kontingente freigegeben:
- 5 Gamsböcke der Klassen I, II und III,
- 5 Gamsgeißen der Klassen I, II und III und
- 3 Gamskitz

§ 3
Regelung für Flächen mit verordneter ganzjähriger Schonzeitaufhebung

Auf Flächen mit ganzjähriger Schonzeitaufhebung gelten für die von der Schonzeitaufhebung betroffenen Wildarten keinerlei Abschussbeschränkungen.

§ 4
Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Rotwild beim weiblichen Wild und beim Jungwild muss jeweils bis zum 15. November zu 80% erfüllt sein. Bis jeweils zum 10. Dezember muss in sämtlichen Jagdgebieten der Mindestabschuss für Rotwild zu 90% erfüllt sein.

§ 5
Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

(1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmaltiere und nicht führende Tiere, beginnt sowohl in der Kern- als auch in der Randzone jeweils jährlich am 1. Mai.
(2) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Schmaltiere, nicht führende Tiere und Schmalspießer, beginnt in den auf der Mellentaler Seite gelegenen Jagdgebieten an dem der Kundmachung dieser Verordnung im Amtsblatt für das Land Vorarlberg folgenden Tag bzw. frühestens am 16. April des jeweiligen Jagdjahres.
(3) Die Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt in den auf der Mellentaler Seite gelegenen Jagdgebieten jeweils jährlich am 16. August und endet am 31. Dezember.
(4) Die Schusszeit für Hirsche der Klassen I und II beginnt in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten jeweils jährlich am 16. August und endet am 31. Oktober.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Helgar Wurzer

Anlage 1 (Jagdjahr 2020/2021)

	Mindestabschüsse									Höchstabschüsse									
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rotwild			Rehwild			Gamswild			
Jagdgebiet	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer	Tiere und Schmaltiere	Kälber	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Böcke der Klasse I oder III	Geißen der Klasse I, II oder III	Kitze	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Böcke der Klassen I oder III	Geißen der Klassen I, II oder III	Kitze	Murmeltiere
GJ Ebnit	0	3	2	3	11	11	1	2	2	0	0	0	3	0	0	1	0	0	0
GJ Héms-Hochjagd	0	0	0	6	7	6	2	2	0	0	0	0	5	0	0	2	1	0	0
GJ Knopf-Niedere	0	0	0	7	7	7	0	0	0	0	0	0	4	0	0	3	3	2	0
GJ Sattel	0	1	1	10	10	10	0	0	0	0	0	0	3	0	0	3	3	0	0
GJ Staufen-Haslach	0	0	0	6	7	7	1	0	0	0	0	0	2	0	0	2	2	1	0
GJ Staufen-Spätenbach	0	0	0	6	7	7	0	1	0	0	0	0	2	0	0	2	2	1	0
EJ Binnel	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	2	0	0	3	3	1	0
EJ Bockshang	0	2	1	2	2	1	1	2	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Briedler	0	0	0	2	4	2	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
EJ Gsohl	0	0	0	5	5	4	2	2	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Gunzmoos	0	0	0	3	5	4	0	1	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Hintermellen	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Jägerswald	0	2	2	2	3	3	1	2	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Körb	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	2	0	0	1	2	1	0
EJ Langenegg	0	0	0	2	5	2	1	3	1	0	0	0	3	0	0	3	2	2	0
EJ Laubach-Hasenger.	0	0	0	1	1	2	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
Lindach	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Müsel	0	0	0	10	13	11	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	2	1	0
EJ Obermörzel	0	0	0	2	1	1	1	2	1	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Obersehren	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0
EJ Oswald	0	2	0	1	2	2	0	1	0	0	0	0	2	0	0	2	3	1	0
EJ Schneewald	0	1	0	2	2	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Schuttannen	0	0	0	8	8	5	0	0	0	0	0	0	15	0	0	6	4	2	0
EJ Süns	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0
EJ Unteralpe	0	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	0	0	2	0	1	0
EJ Unterfluh	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Untersehren	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Valors-Valüra	0	2	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Vordermellen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0
EJ Waldburg-Zeil	0	0	0	3	3	3	1	1	0	0	0	0	3	0	0	1	1	1	0
EJ Wäldle-Ilgenwald	0	2	2	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Wiesberg-Sturm	0	1	1	1	2	0	1	2	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
Gesamt	**0**	**18**	**12**	**86**	**112**	**97**	**18**	**31**	**5**	**0**	**0**	**0**	**72**	**0**	**0**	**52**	**45**	**30**	**0**

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Anlage 2 (Jagdjahr 2021/2022)

	Mindestabschüsse									Höchstabschüsse									
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rotwild			Rehwild			Gamswild			
Jagdgebiet	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer	Tiere und Schmaltiere	Kälber	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Böcke der Klasse I oder III	Geißen der Klasse I, II oder III	Kitze	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Böcke der Klassen I oder III	Geißen der Klassen I, II oder III	Kitze	Murmeltiere
GJ Ebnit	0	3	2	3	11	11	1	2	2	0	0	0	3	0	0	1	0	0	0
GJ Héms-Hochjagd	0	0	0	6	7	6	2	2	0	0	0	0	5	0	0	2	1	0	0
GJ Knopf-Niedere	0	0	0	7	7	7	0	0	0	0	0	0	4	0	0	3	3	2	0
GJ Sattel	0	1	1	10	10	10	0	0	0	0	0	0	3	0	0	3	3	0	0
GJ Staufen-Haslach	0	0	0	6	7	7	1	0	0	0	0	0	2	0	0	2	2	1	0
GJ Staufen-Spätenbach	0	0	0	6	7	7	0	1	0	0	0	0	2	0	0	2	2	1	0
EJ Binnel	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	2	0	0	3	3	1	0
EJ Bockshang	0	2	1	2	2	1	1	2	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Briedler	0	0	0	2	4	2	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
EJ Gsohl	0	0	0	5	5	4	2	2	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Gunzmoos	0	0	0	3	5	4	0	1	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Hintermellen	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Jägerswald	0	2	2	2	3	3	1	2	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Körb	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	2	0	0	1	2	1	0
EJ Langenegg	0	0	0	2	5	2	1	3	1	0	0	0	3	0	0	3	2	2	0
EJ Laubach-Hasenger.	0	0	0	1	1	2	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
Lindach	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Müsel	0	0	0	10	13	11	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	2	1	0
EJ Obermörzel	0	0	0	2	1	1	1	2	1	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Obersehren	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0
EJ Oswald	0	2	0	1	2	2	0	1	0	0	0	0	2	0	0	2	3	1	0
EJ Schneewald	0	1	0	2	2	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Schuttannen	0	0	0	8	8	5	0	0	0	0	0	0	15	0	0	6	4	2	0
EJ Süns	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0
EJ Unteralpe	0	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	0	0	2	0	1	0
EJ Unterfluh	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Untersehren	0	0	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Valors-Valüra	0	2	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Vordermellen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0
EJ Waldburg-Zeil	0	0	0	3	3	3	1	1	0	0	0	0	3	0	0	1	1	1	0
EJ Wäldle-Ilgenwald	0	2	2	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Wiesberg-Sturm	0	1	1	1	2	0	1	2	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
Gesamt	**0**	**18**	**12**	**86**	**112**	**97**	**18**	**31**	**5**	**0**	**0**	**0**	**72**	**0**	**0**	**52**	**45**	**30**	**0**

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn
über den Abschussplan in der Wildregion 5.2 (Dornbirn)
für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022

Auf Grund der §§ 36 Abs. 2 und 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 27 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird der Abschussplan in der Wildregion 5.2 (Dornbirn) für die Jagdjahre 2020/2021 und 2021/2022 wie folgt verordnet:

§ 1
Mindest- und Mehrabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2020/2021 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

Rehwild:	71	Jährlinge und mehrjährige Böcke
	83	Geißen und Schmalgeißen
	73	Kitze

(2) Nachstehende Abschüsse müssen im Jagdjahr 2021/2022 mindestens durchgeführt werden. Die Abschüsse sind nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

Rehwild:	71	Jährlinge und mehrjährige Böcke
	83	Geißen und Schmalgeißen
	73	Kitze

(3) Die Mindestabschüsse nach Abs. 1 bzw. 2 werden gemäß den Anlagen zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(4) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt, im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild (Rehgeißen, Schmalgeißen und Rehkitze) zu erlegen.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2020/2021 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rehwild:**	22	Jährlinge und mehrjährige Böcke
b)	**Gamswild:**	8	Böcke der Klasse I, II oder III
		8	Geißen der Klasse I, II oder III
		6	Kitze

(2) Nachstehende Abschüsse dürfen im Jagdjahr 2021/2022 über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rehwild:**	22	Jährlinge und mehrjährige Böcke
b)	**Gamswild:**	8	Böcke der Klasse I, II oder III
		8	Geißen der Klasse I, II oder III
		6	Kitze

(3) Die Höchstabschüsse nach Abs. 1 bzw. 2 werden gemäß den Anlagen zu dieser Verordnung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Helgar Wurzer

Anlage 1 (Jagdjahr 2020/2021)

	Mindestabschüsse									Höchstabschüsse			
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rehwild	Gamswild		
Jagdgebiet	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer	Tiere und Schmaltiere	Kälber	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Gamsböcke	Geißen	Kitze	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Böcke der Klasse I, II und III	Geißen der Klassen I, II und III	Kitze
GJ Dornbirn - Fallenberg	0	0	0	16	16	16	0	0	0	2	2	2	1
GJ Dornbirn - Ried-Nord	0	0	0	4	4	4	0	0	0	2	0	0	0
GJ Dornbirn - Ried-Süd	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
GJ Dornbirn - Schwende	0	0	0	16	19	16	0	0	0	2	2	2	1
GJ Hohenems-Niederjagd	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
GJ Kehlegg	0	0	0	13	15	14	0	0	0	3	2	2	2
GJ Lustenau	0	0	0	3	3	3	0	0	0	2	0	0	0
GJ Winsau	0	0	0	13	17	14	0	0	0	3	1	1	1
EJ Auer-Ried	0	0	0	2	2	2	0	0	0	2	0	0	0
EJ Gschwend	0	0	0	4	7	4	0	0	0	2	1	1	1
Gesamt	0	0	0	71	83	73	0	0	0	22	8	8	6

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Anlage 2 (Jagdjahr 2021/2022)

	Mindestabschüsse									Höchstabschüsse			
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rehwild	Gamswild		
Jagdgebiet	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer	Tiere und Schmaltiere	Kälber	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Gamsböcke	Geißen	Kitze	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Böcke der Klasse I, II und III	Geißen der Klassen I, II und III	Kitze
GJ Dornbirn - Fallenberg	0	0	0	16	16	16	0	0	0	2	2	2	1
GJ Dornbirn - Ried-Nord	0	0	0	4	4	4	0	0	0	2	0	0	0
GJ Dornbirn - Ried-Süd	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
GJ Dornbirn - Schwende	0	0	0	16	19	16	0	0	0	2	2	2	1
GJ Hohenems-Niederjagd	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
GJ Kehlegg	0	0	0	13	15	14	0	0	0	3	2	2	2
GJ Lustenau	0	0	0	3	3	3	0	0	0	2	0	0	0
GJ Winsau	0	0	0	13	17	14	0	0	0	3	1	1	1
EJ Auer-Ried	0	0	0	2	2	2	0	0	0	2	0	0	0
EJ Gschwend	0	0	0	4	7	4	0	0	0	2	1	1	1
Gesamt	0	0	0	71	83	73	0	0	0	22	8	8	6

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Medieninhaber und Herausgeber: Land Vorarlberg. Redaktion und Verwaltung: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, amtsblatt@vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/amtsblatt

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG @ AMTSSIGNATUR	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://pruefung.signatur.rtr.at/ verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: land@vorarlberg.at überprüft werden.